EuroPhone M, L und XL

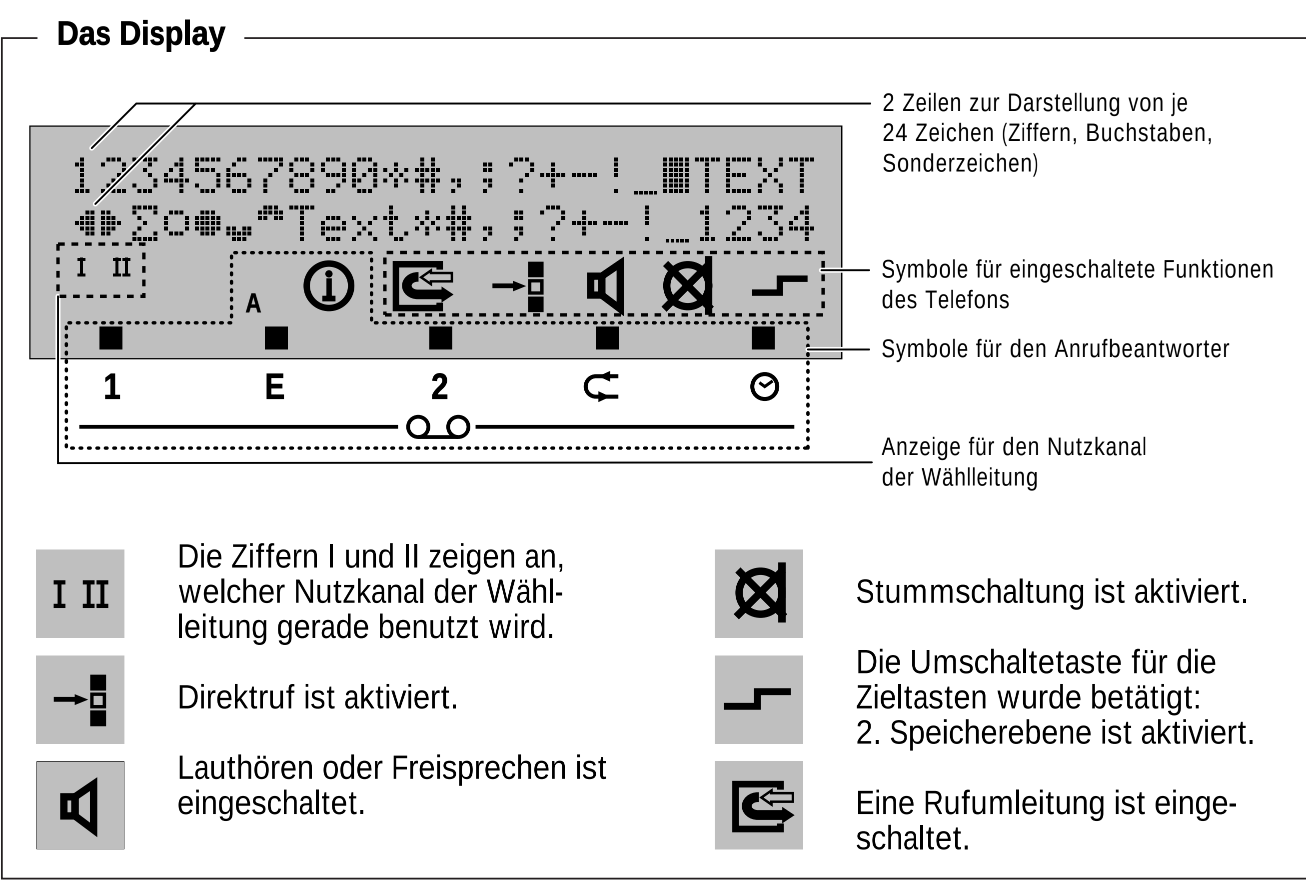
Bedienungsanleitung:
Grundfunktionen



Die Bedienelemente

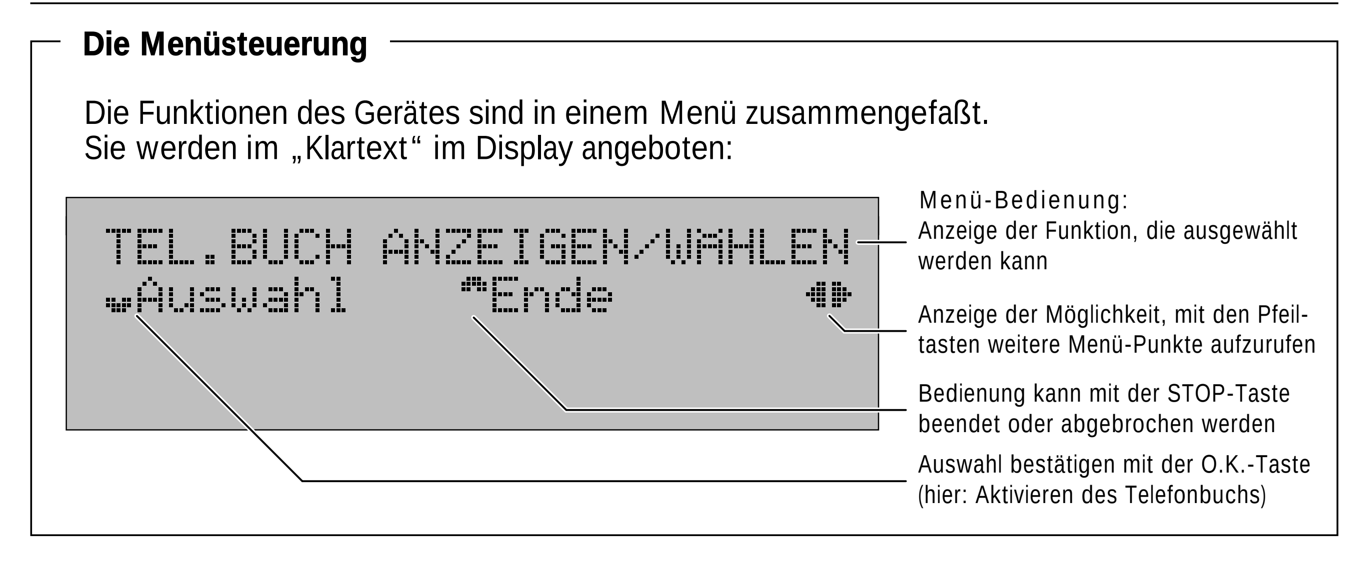
Display
Tasten für den Anrufbeantworter
Termintaste mit Anzeige
Freisprech-Mikrofon
Lautsprecher
Trenntaste
„Menü“-Taste
Einstelltasten + und -
Beschriftungsfeld für die Zieltasten
Wahlwiederholung
Stop-Taste
Pfeiltasten für Menü-Auswahl
Zieltasten
O.K.-Taste
Rückfragetaste
Umschaltetaste für Zieltasten
Lauthören / Freisprechen
Stummtaste
Wahltastatur (Ziffern, Stern und Raute)
Ohne Funktion am Europhone M und L

Das Display

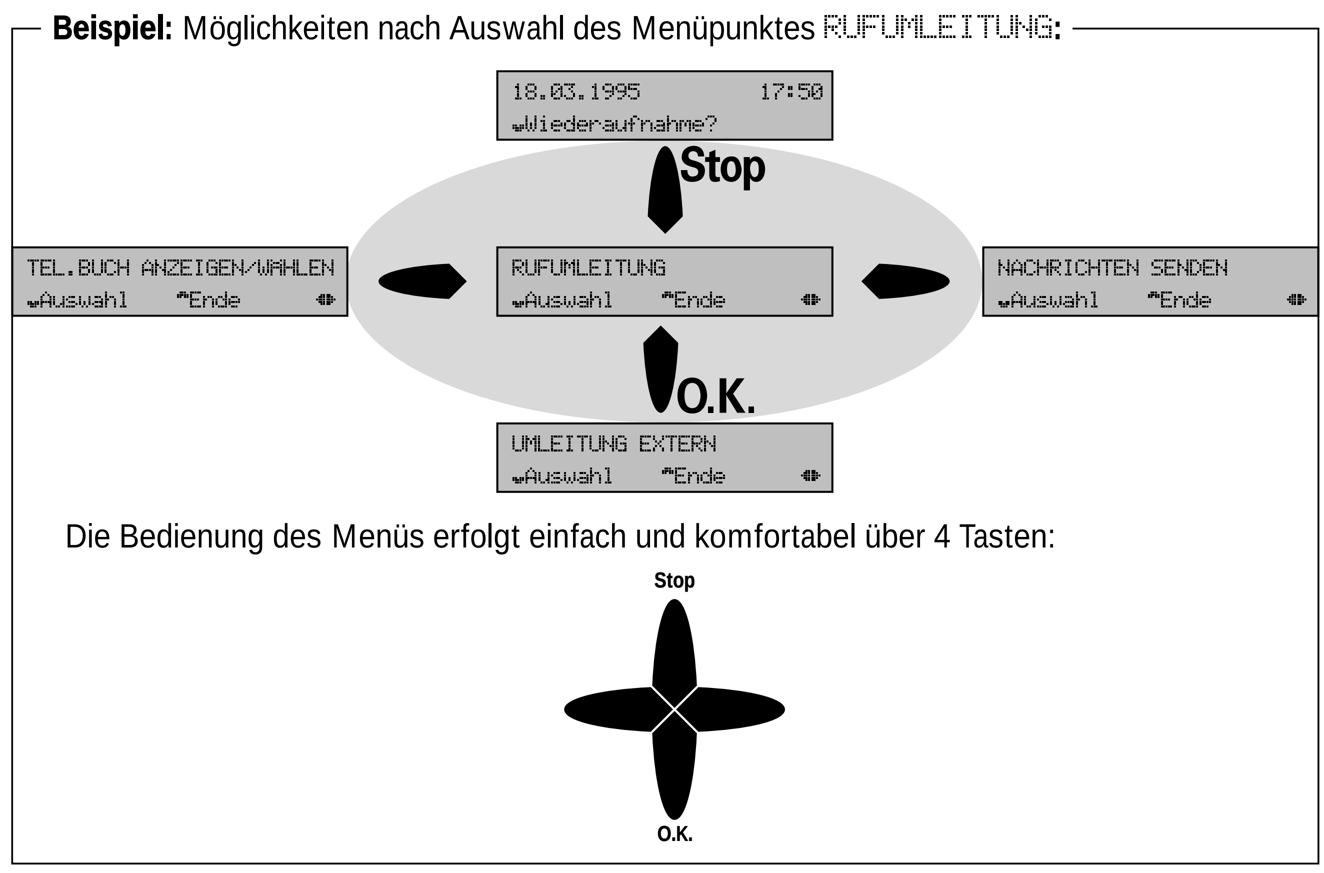


Die Menüsteuerung

Die Funktionen des Gerätes sind in einem Menü zusammengefaßt.
Sie werden im „Klartext“ im Display angeboten:

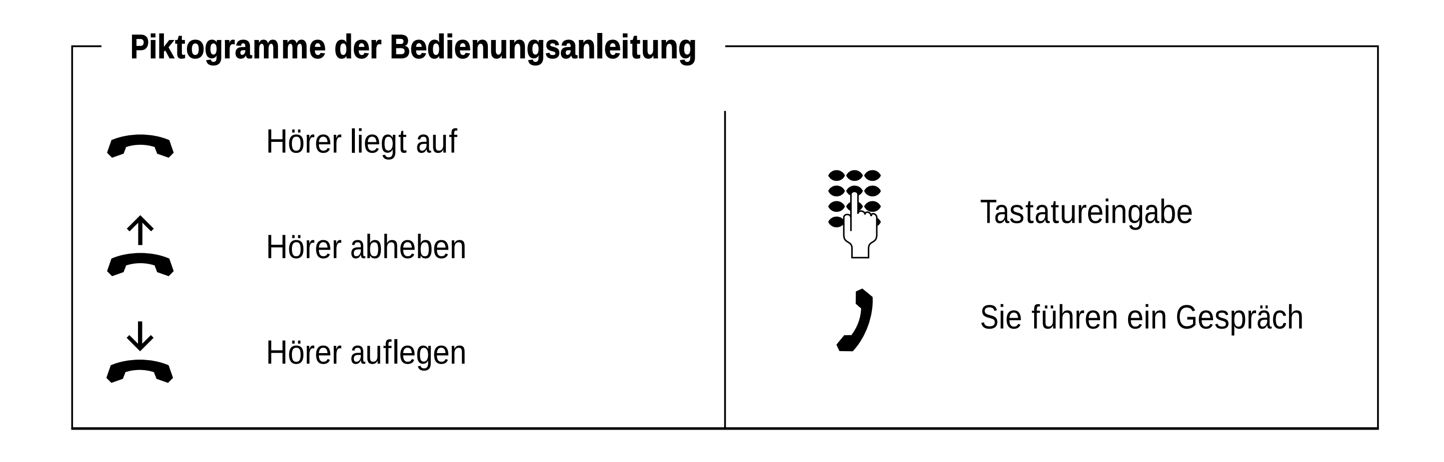


Beispiel: Möglichkeiten nach Auswahl des Menüpunktes RUFUMLEITUNG:



Die Bedienung des Menüs erfolgt einfach und komfortabel über 4 Tasten:

Piktogramme der Bedienungsanleitung



Hörer liegt auf

Hörer abheben

Hörer auflegen

Tastatureingabe

Sie führen ein Gespräch

Auf den folgenden Seiten soll Ihnen eine kleine Auswahl von Nutzungsmöglichkeiten Ihres neuen ISDN-Telefons dargestellt werden. Die Geräte der EuroPhone-Serie bieten aber noch viele weitere Leistungsmerkmale. Bitte beachten Sie, daß die Verfügbarkeit bestimmter Funktionen von der Art des ISDN-Telefonanschlusses und den eventuell zusätzlich bei der Deutschen Telekom AG bzw. bei Ihrem nationalen Netzbetreiber beauftragten Leistungen abhängt.
Diesem Handbuch liegt der Euro-ISDN Standard, der kompatibel zum DSS1-Standard der meisten europäischen Staaten ist, zugrunde.

EuroPhone: Zwei komfortable Verbindungen ins Telefonnetz

Der Euro-ISDN-Basisanschluß verbindet das Telefon mit dem Telefonnetz. Er bietet zwei sogenannte „Nutzkanäle“, über die zwei externe Gesprächsverbindungen gleichzeitig geführt werden können. Mit dem EuroPhone nutzen Sie diese Möglichkeit optimal:

Wer kennt das nicht: Sie führen gerade ein Telefongespräch und plötzlich klingelt das Telefon am anderen Anschluß. Der erste Gesprächspartner wird also kurz informiert und der Hörer beiseite gelegt. Sie begeben sich erst einmal zum anderen Telefon.
Dort angekommen, nehmen Sie das zweite Gespräch entgegen (hoffentlich haben Sie am anderen Telefon die Stummtaste gedrückt …). Nun müssen Sie überlegen, wie Sie welches Gespräch beenden, vielleicht „pendeln“ Sie erst einmal zwischen den Telefonen hin und her … Wie gesagt: Wer kennt das nicht.

Anklopfton

Mit Ihrem EuroPhone funktioniert das einfacher und komfortabler:
Ein Anruf, der während eines Gespräches eintrifft, wird Ihnen durch den Anklopfton im Hörer gemeldet. Besitzt der Anrufer einen ISDN-Anschluß, kann dessen Rufnummer im Display angezeigt werden. Sie entscheiden nun, ob Sie das zweite Gespräch annehmen oder abweisen wollen.

Annehmen oder abweisen

Rückfrage

Sie können das zweite Gespräch annehmen, ohne das erste zu beenden. Der erste Gesprächspartner kann dieses Rückfrage-Gespräch nicht mithören. Danach nehmen Sie das erste Gespräch wieder auf.

Makeln

Konferenz

Vermitteln

Oder: Sie sprechen abwechselnd mit beiden Gesprächspartnern (Makeln). Vielleicht wollen Sie sogar mit beiden Gesprächspartnern gleichzeitig sprechen: Schalten Sie dazu einfach die Konferenz ein.
Sie können die beiden Gesprächspartner auch miteinander verbinden (Vermitteln).

Übrigens: Sie müssen nicht darauf warten, daß ein zweiter Gesprächspartner anruft. Die beiden Gesprächsverbindungen für Rückfrage, Makeln, Konferenz und Vermitteln können Sie auch selbst herstellen.

Sie finden diese Funktionen in folgenden Abschnitten des Teils A erläutert:
Anklopfen: Kapitel 2.10; Rückfrage, Makeln, Konferenz und Vermitteln: Kapitel 3

Dringende Anrufe: Eine Spezialität für Ihr EuroPhone

Während man auf einen dringenden Anruf wartet, entstehen immer wieder die folgenden Situationen:

Rufumleitung

Fall 1:
Ausgerechnet jetzt müssen Sie wegen eines wichtigen Termins das Haus oder die Firma verlassen. Was tun? Den Termin streichen? Oder eine andere Person bitten, das Telefon zu „bewachen“, um sie anschließend anzurufen?
Lösung: Mit dem EuroPhone können Sie Anrufe für eine (oder sogar alle) Rufnummern Ihres Anschlusses zu einer anderen Nummer umleiten lassen. Selbstverständlich kann das Ziel auch ein Mobiltelefon oder ein Cityruf-Empfänger sein. Sie sind so ständig erreichbar.

Anruffilter

Fall 2:
Während Sie auf den wichtigen Anruf warten, treffen viele andere Anrufe ein, für die Sie eigentlich keine Zeit haben …
Lösung: Ihr EuroPhone hat für diesen Fall (und auch für andere) einen Anruffilter. Mit Ihm legen Sie bis zu 3 Rufnummern fest, deren Anrufe zugelassen oder gesperrt sind. Dies gilt für Anrufe von einem ISDN-Anschluß mit Übertragung der Rufnummer.

Sie finden diese Funktionen in folgenden Abschnitten des Teils A: Rufumleitung: Kapitel 4.5; Anruffilter: Kapitel 5.9

Rufnummern-Anzeige: Kommunikation schon vor Abheben des Hörers

Telefonbuch
Zieltasten

Bei einem Anruf von einem anderen ISDN-Anschluß kann Ihnen im Display die Rufnummer des Anrufers angezeigt werden. Am EuroPhone gibt ein Anrufer also schon beim ersten Klingeln „seine Visitenkarte“ ab. Haben Sie dessen Rufnummer bereits im Telefonbuch oder im Speicher einer Zieltaste Ihres Telefons eingetragen, erfolgt sogar die Anzeige des zugehörigen Namens.

Anrufliste

Können Sie einen Anruf (mit Übermittlung der Rufnummer) nicht entgegennehmen, speichert das EuroPhone die Rufnummer in der Anrufliste (max. 10 Positionen). Für Ihren Rückruf können Sie diese Nummer aus der Liste wählen lassen.

Identifizierung

Ihre eigene Rufnummer kann übermittelt werden …
1. … wenn Sie einen Gesprächspartner mit einem ISDN-Anschluß anrufen.
2. … wenn Sie angerufen werden: Ihre Rufnummer wird auch dem Anrufer übermittelt. So kann er sicher sein, den richtigen Gesprächspartner zu erreichen.

Die Übertragung Ihrer eigenen Rufnummer, die sogenannte „Identifizierung“, können Sie auch verhindern. Sie bleiben so erst einmal anonym. Ständige oder zeitweise Unterdrückung der Rufnummer sind möglich.

Sie finden diese Funktionen in folgenden Abschnitten des Teils A: Telefonbuch: Kapitel 4.3; Anrufliste: Kapitel 4.1; Identifizierung: Kapitel 2.9

Hinweise

Standort-auswahl

Bei der Standortauswahl für das Telefon sollten Sie folgendes beachten:
- Vermeiden Sie die unmittelbare Nähe zu CD-Spielern, Videorecordern, Fernsehgeräten, Computern und Mikrowellengeräten.
- Vermeiden Sie die Aufstellung an Orten mit starker Staub- oder Rauchentwicklung, direkter Sonnenbestrahlung sowie hoher Feuchtigkeit oder die direkte Nähe von Wärmequellen.
- Verwenden Sie für das Telefon eine rutschfeste Unterlage, damit die Kunststofffüße nicht die Lackbeschichtung der Möbel angreifen können und unliebsame Spuren auf den Oberflächen hinterlassen.

Einstellungen

Sie können das Telefon an Ihre persönlichen Anforderungen anpassen. Beachten Sie, daß veränderte Einstellungen von Funktionen vom Gerät ca. 10 Sekunden nach der Eingabe gespeichert werden. Erst danach sind die Änderungen wirksam.

Funktionen des ISDN-Anschlusses

Euro-ISDN ist der neue europäische Standard für digitale Telekommunikation. Die Verbindung zum herkömmlichen (nationalen) ISDN und zum analogen Telefonnetz erfolgt problemlos über die bestehenden Vermittlungsstellen. Mit „ISDN“ ist in dieser Bedienungsanleitung in Zusammenhang mit dem EuroPhone das Euro-ISDN gemeint.

Das EuroPhone ist für den **Euro-ISDN-Mehrgeräteanschluß** vorgesehen. Beachten Sie, daß die Nutzbarkeit von Funktionen von der Art des von Ihnen beauftragten ISDN-Anschlusses abhängig ist:
Als Anschlußarten stehen **in Deutschland** zur Verfügung: Einfach-, Standard- und Komfortanschluß. Durch Beauftragung zusätzlicher Leistungen beim Netzbetreiber (Deutschen Telekom AG) können Sie den Leistungsumfang erweitern.

In den meisten **anderen europäischen Ländern** werden ISDN-Leistungsmerkmale weitgehend als Ausbaustufen im Paket angeboten. Wenn Sie nicht genau wissen, welche Leistungsmerkmale ihr Netzbetreiber zur Verfügung stellt, verwenden Sie bitte stets die Anschlußart „Komfort“. Die Leistungsmerkmale werden dann netzabhängig genutzt. Von den vielen Möglichkeiten des ISDN werden lediglich die Funktionen „Geschlossene Benutzergruppe“ (CUG) und „erweiterte Nummernadressierung“ (SUB) nicht unterstützt.

Die Funktion „Verbinden im Amt“ befindet sich zur Zeit in der Planung. Sie kann derzeit nur bei einem Anschluß des EuroPhones an einer Telekommunikationsanlage zur Verfügung gestellt werden.

Die Nutzung bestimmter Funktionen setzt voraus, daß auch der Gesprächspartner über einen ISDN-Anschluß verfügt und die entsprechenden Funktionen aktiviert hat. Beispiel: Die Anzeige der Rufnummer eines Anrufers ist nur möglich, wenn er über einen ISDN-Anschluß verfügt und er die Rufnummernanzeige nicht unterdrückt hat. Entsprechendes gilt z. B. für die Übermittlung von Nachrichten-Texten.

Über diese Bedienungsanleitung

Die vorliegende Anleitung umfaßt 3 Teile:

Teil A: Grundfunktionen des Telefonbetriebs:
In Teil A der vorliegenden Anleitung werden Ihnen die gemeinsamen Grundfunktionen der Telefone EuroPhone M, L und XL erläutert. Diese sind bei allen drei Modellen weitgehend identisch.

Teil B: Nutzung des Anrufbeantworters:
Teil B erläutert Ihnen die Funktionen des Anrufbeantworters, die bei allen 3 Modellen genutzt werden können.

Teil C: Sprechzeugbetrieb des EuroPhone L
Das EuroPhone L ermöglicht das Telefonieren über ein Sprechzeug (statt Hörer). Außerdem steht eine PC-Schnittstelle mit entsprechender Software zur Verfügung. Der Sprechzeugbetrieb wird im Teil C erläutert.

Das EuroPhone XL besitzt eine integrierte Basis zum Betrieb von schnurlosen Telefonen nach dem DECT-Standard. Zusammen mit den Mobilteilen werden die Leistungsmerkmale von **Telefonanlagen** bereitgestellt. Dem Modell XL liegt deshalb für diese Funktionen eine zusätzliche Anleitung bei.

Inhaltsverzeichnis: A - Telefonbetrieb

A - Telefonbetrieb

B - Anrufbeantworter

B - Anrufbeantworter

C - Sprechzeugbetrieb

Anhang

1 Inbetriebnahme: Übersicht

Das EuroPhone bietet Ihnen einen großen Funktionsumfang – dennoch ist es einfach und schnell zu bedienen: Nach nur drei Vorbereitungsschritten können Sie Ihr neues Telefon nutzen!

❍ **Schritt 1: Telefon anschließen (1.1)**
Hier werden Ihnen die notwendigen Anschlüsse dargestellt.

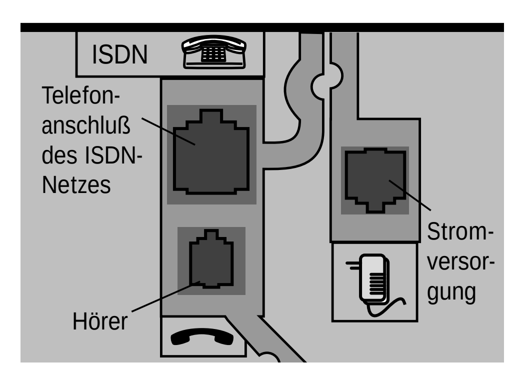
❍ **Schritt 2: Bedienungsübersicht (1.2)**
Das EuroPhone unterstützt Sie bei allen Bedienungen durch Informationen im Display. Hier erhalten Sie einen Überblick über grundlegende Anzeigen und Bedienungen.

❍ **Schritt 3: Anschluß einrichten (1.3)**
Ihr Telefon benötigt einige Informationen über Ihren ISDN- Anschluß. Die Abfrage erfolgt bei der ersten Inbetriebnahme automatisch. Weitere Grundeinstellungen finden Sie in den Kapiteln 4 und 5.

● Sie können nun telefonieren:
Telefonieren: Die ersten Schritte (2.1)

1.1 Telefon anschließen

Vor der Inbetriebnahme müssen Sie einige Anschlüsse durchführen.



Unterseite des Gerätes

Kabel

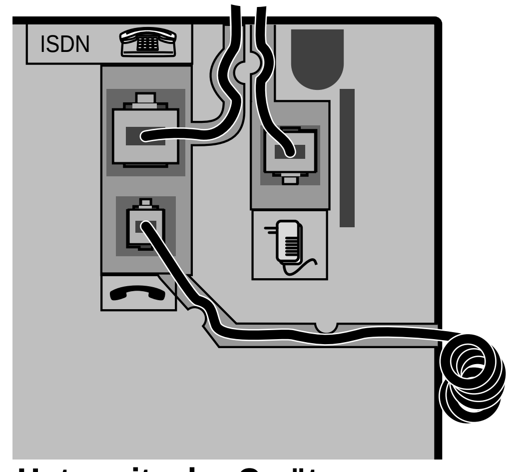
Die notwendigen Kabel und das Steckernetzgerät gehören zum Lieferumfang des Gerätes. Aus Sicherheitsgründen darf das Telefon nur mit dem mitgelieferten Steckernetzgerät betrieben werden.

Anschluß-buchsen

Die Anschlußbuchsen befinden sich auf der Unterseite des Telefons. Zur Unterscheidung haben sie unterschiedliche Größen und sind durch Symbole gekennzeichnet (Skizze). Zu den einzelnen Anschlüssen siehe die folgende Seite.

Kabelführungen

Nachdem Sie die Steckverbindungen hergestellt haben, müssen Sie die Kabel in den zugehörigen Kabelführungen verlegen. So wird eine korrekte Aufstellung des Telefons gewährleistet. Drücken Sie die Kabel dazu vorsichtig in die Vertiefungen (Skizze).

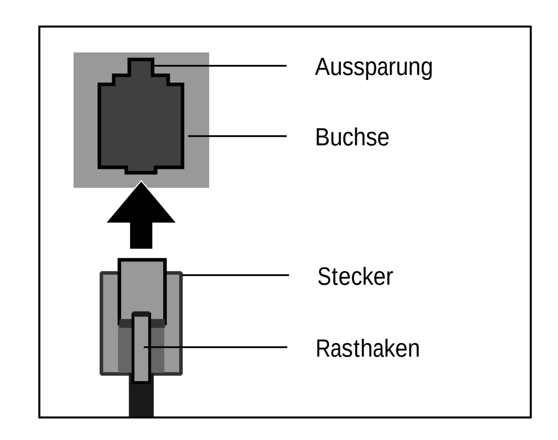


Unterseite des Gerätes

Steck-verbindungen

Das Einstecken erfolgt bei allen drei Buchsen in gleicher Weise:

- Der Stecker ist jeweils so in die Buchse einzuschieben, daß der Rasthaken in die Richtung der entsprechenden Aussparung der Buchse zeigt. (siehe
- Schieben Sie den Stecker in die Buchse bis er einrastet.

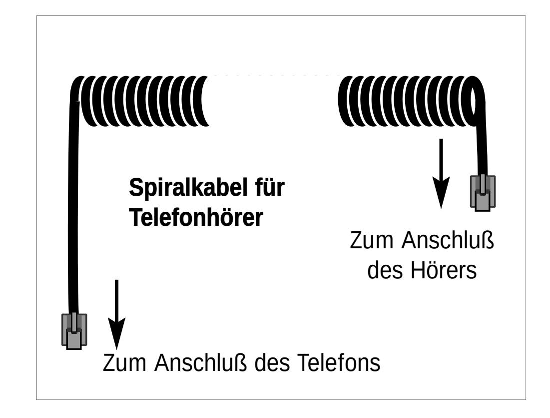


Telefonhörer



Den Hörer und das Spiralkabel finden Sie im Verpackungskarton.

- Stecker des längeren geraden Kabelendes mit der entsprechenden Buchse an der Unterseite des Telefons verbinden Skizze auf vorheriger Seite).
- Anderen Stecker des Kabels mit der Buchse des Hörers verbinden.
- Kabel in die Kabelführung einlegen.



Strom-versorgung



In die vorgesehene Buchse (siehe Skizze auf vorheriger Seite) stecken Sie nun den entsprechenden Stecker des Steckernetzgerätes. Aus Sicherheitsgründen darf das Telefon nur mit dem mitgelieferten Steckernetzgerät betrieben werden. Stecken Sie das Netzgerät in die 220 / 230-Volt-Steckdose.

Achtung: Bei nicht gestecktem Netzgerät bzw. Spannungsausfall ist Ihr Telefon nicht funktionsfähig.

Telefonanschluß

ISDN 

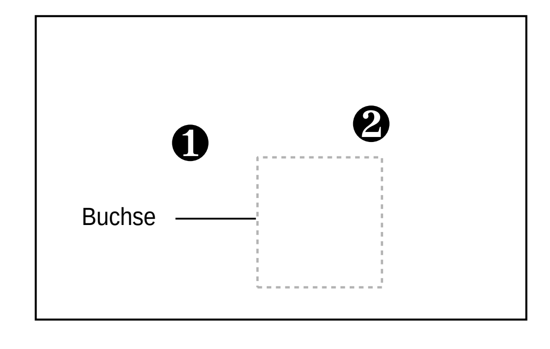
Die Anschlußschnur für den ISDN-Anschluß hat zwei gleiche Stecker. Stecken Sie einen in die Buchse des Telefons. Den anderen Stecker verbinden Sie mit der Steckdose des Telefonanschlusses (ISDN-Anschluß).

Steck-verbindungen lösen

Ziehen Sie immer zuerst das Steckernetzgerät aus der Netz-Steckdose.

Lösen einer Steckverbindung:

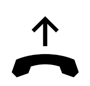
❶ Rasthaken in Richtung Stecker drücken.
❷ Stecker herausziehen, indem Sie ihn an beiden Seiten anfassen (Rasthaken gedrückt halten!).



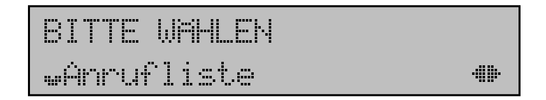
1.2 Bedienungsübersicht

Grundlegende Display-Anzeigen

Ruhezustand



Ruhezustand des Telefons: Der Hörer liegt auf. Es besteht keine Gesprächsverbindung.



In der oberen Zeile des Displays werden Datum und Uhrzeit angezeigt. Die Anzeige wird nach der ersten gehenden Verbindung automatisch eingestellt. Bei jeder gehenden Verbindung wird die Anzeige abgeglichen.

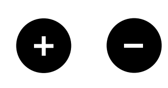
Erfolgt bei Bedienungen innerhalb von 30 Sekunden keine Tastenbetätigung wird das Gerät in den meisten Fällen in den Ruhezustand zurückgesetzt!

Wahlbereitschaft

Der Hörer wurde abgehoben oder die Funktion Lauthören/Freisprechen eingeschaltet. Das Telefon ist bereit zur Wahl der Rufnummer.

BITTE WAHLEN
Anrufliste

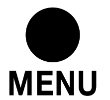
Displaykontrast



Der Kontrast des Displays kann im Ruhezustand des Telefons über die Einstelltasten („+“ und „-“) in 8 Stufen verändert werden. Zur Erhöhung des Kontrastes drücken Sie die „+“-Taste, zur Reduzierung die „-“ -Taste.

Auswahl von Funktionen

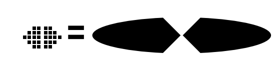
Bei der Bedienung unterstützt Sie die Bedienerführung mit Display-Anzeigen:



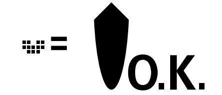
„Menü“-Taste drücken, um die Auswahl aus dem Menü zu beginnen. Sie können nun Funktionen auswählen. Diese werden Ihnen in der oberen Menü-Zeile angezeigt.
Durch nochmaliges Drücken der „Menü“-Taste wird das Funktions-Menü wieder verlassen.



Stop-Taste: Bedienung beenden oder abbrechen. Sie gelangen zur vorherigen Menü-Ebene bzw. durch wiederholtes Drücken zum Ruhezustand zurück.



Pfeiltasten: Auswählen aus dem Menü. Sie können im Menü vor (rechts) oder zurück (links) „blättern“. Mit der linken Pfeiltaste löschen Sie auch Buchstaben oder Ziffern. Die rechte Pfeiltaste kann Leerstellen erzeugen.



O.K.-Taste: Bestätigen einer Auswahl oder Einstellung.

Quittungstöne: Bei der Bedienung werden Sie zusätzlich zu den Displaytexten auch durch Töne informiert. Diese sogenannten Quittungstöne werden im Anhang in dem Abschnitt „Akustische Signalisierungen“ dargestellt.

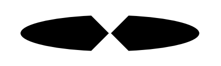
Darstellung von Bedienabläufen

In der Anleitung wird die Auswahl eines Menüpunktes vereinfacht dargestellt:



Dies entspricht dem Ablauf:
- **„Menü“-Taste** drücken, um die Auswahl aus dem Menü zu beginnen.
- Mit den **Pfeiltasten** den Menüpunkt TONRUF auswählen.
- **O.K.-Taste** drücken, um die Auswahl zu bestätigen:
  Der Menüpunkt TONRUFLAUTSTARKE wird angeboten.
- **O.K.-Taste** drücken, um die Auswahl zu bestätigen

Aktuell nutzbare Funktionen

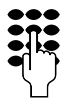


In der 2. Zeile des Displays werden aktuell nutzbare Funktionen angeboten (z. B. in Wahlbereitschaft oder während eines Gesprächs). So kann z. B. das das Abweisen eines Anrufs durch Drücken der O.K.-Taste aktiviert werden. Die Anzeige dieser Funktionen ist unter anderem abhängig von Programmierungen und Verbindungszuständen. Sie sind nicht Bestandteil des Funktions-Menüs. Sind mehrere solcher Funktionen verfügbar, wird das Symbol für die Auswahl mit den Pfeiltasten angezeigt ( ). Die gewünschte Funktion kann so mit den Pfeiltasten ausgewählt werden.

Da die Reihenfolge dieser Funktionen unterschiedlich sein kann, muß die gewünschte Funktion für die Bedienung eventuell mit den Pfeiltasten ausgewählt werden. Dies wird folgendermaßen dargestellt:



PIN eingeben



Einige Funktionen sind durch die Eingabe der PIN geschützt. Dies ist eine Geheimzahl, die aus 4 Ziffern besteht. Bei Auslieferung ist die PIN: „0000“. Bei Eingabe einer falschen PIN wird die Bedienung abgebrochen. Bei einem Fehler während der Eingabe: O.K.-Taste drücken und PIN erneut eingeben.

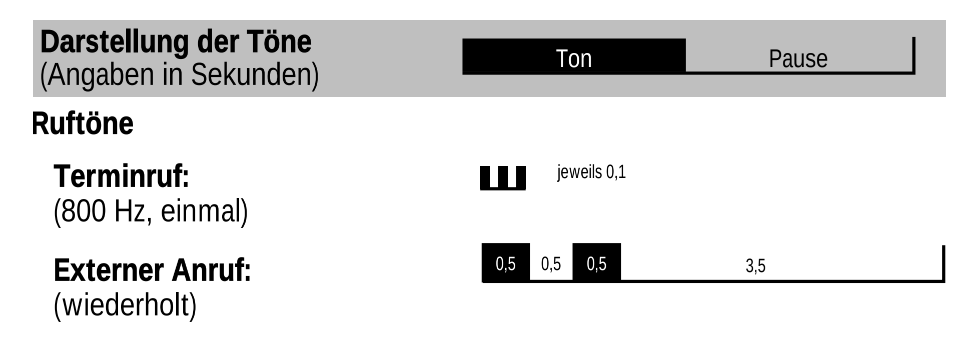
Akustische Signalisierungen

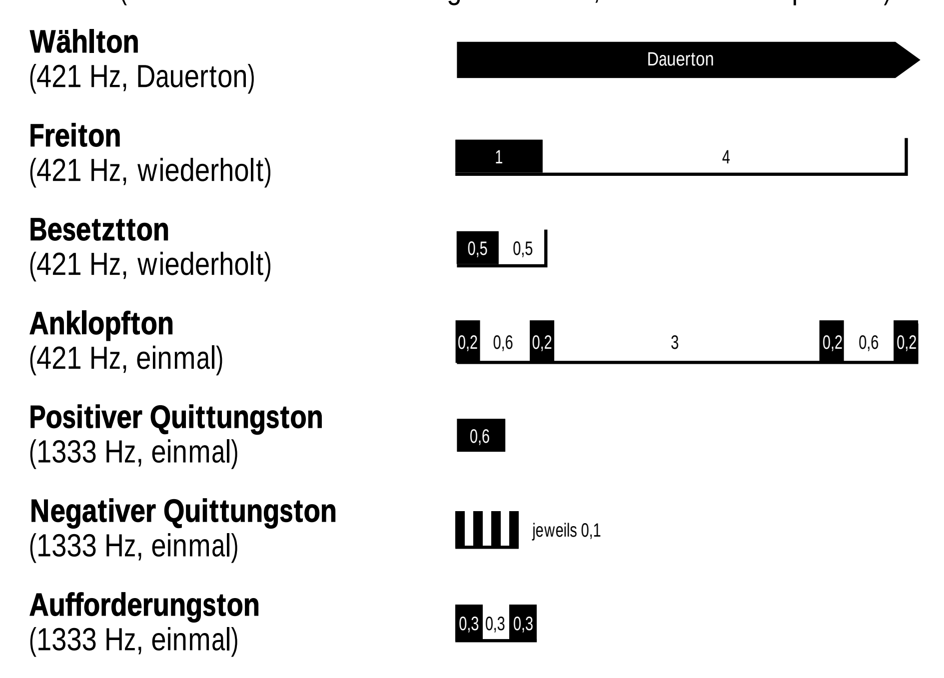


Akustische Signale beim Telefonieren:
- Den Wählton hören Sie, wenn Sie den Hörer abheben.
- Der Freiton ertönt, wenn der angerufene Anschluß frei ist.
- Der Besetztton ertönt, wenn der angerufene Anschluß besetzt ist.
- Der Anklopfton weist Sie während des Gesprächs auf einen weiteren Anruf hin.
- Der normaler Tonruf signalisiert Anrufe.
- Der Terminrufton signalisiert einen erreichten Termin.

Akustische Signale beim Bedienen und Programmieren:

- Der positive Quittungston bestätigt eine korrekte Eingabe (z. B. nach dem Aufsprechen eines Ansagetextes für den Anrufbeantworter).
- Der negative Quittungston weist auf eine fehlerhafte Bedienung hin.
- Der Aufforderungston fordert zu einer Eingabe bzw. Bedienung auf (z. B. bei der Fernbedienung des Anrufbeantworters.





1.3 Erste Inbetriebnahme

1.3.1 Der erste Verbindungsaufbau

Nachdem Sie die beschriebenen Anschlüsse durchgeführt haben, kann das Telefon sofort genutzt werden.



- Die Mehrfachrufnummern (MSNs) sind nicht festgelegt. Das ISDN-Amt überträgt ihre MSN (**1.MSN**) dem angerufenen Teilnehmer. Werden Sie angerufen, nimmt Ihr Gerät Anrufe für **alle** MSNs entgegen.
- Als Anschlußart ist „Komfort“ voreingestellt, dies beinhaltet schon eine Anzahl zusätzlicher ISDN Leistungsmerkmale.

- Alle zusätzlichen Leistungen (ISDN-Funktionen) sind eingeschaltet („EIN“). Das bedeutet, daß Sie alle für Ihren ISDN-Anschluß verfügbaren Funktionen nutzen können.
  Ist eine ISDN-Funktion nicht beauftragt worden oder nicht verfügbar, dann wird diese Funktion über eine Fehlermeldung abgelehnt oder gar nicht angeboten. (Beachten Sie bitte, daß in manchen Fällen, z.B. -Betrieb an einer Telefonanlage- einige zusätzliche Funktionen doch ausgeschaltet werden müssen. Sehen Sie dazu bitte auch Kapitel 5.12)

Wenn Ihr Telefon nur auf Anrufe für eine bestimmte Rufnummer (MSN) reagieren soll:

Gehen Sie wie in Kapitel 5 („Einricht-Menü“) beschrieben vor. Beachten Sie folgende Änderungen:

- Für eine Mehrfachrufnummer können bis zu 10 Ziffern eingegeben werden.

- Neu ist auch, daß Sie nicht mehr die komplette Mehrfachrufnummer (MSN) eingeben müssen. Es genügt die Eingabe der letzten Ziffer einer Rufnummer.
  Beispiel: Ihr ISDN-Anschluß hat die 3 Rufnummern 87431, 87469 und 87432. Wenn Sie bei der Programmierung der Funktion „MSN EINGEBEN/ANDERN“ eine „1“ eingeben, werden nur noch Anrufe für die Rufnummer 87431 vom EuroPhone signalisiert.

Empfehlung für die Eingabe der MSN

- wenn Sie eine Rufumleitung bei frei, besetzt oder keine Antwort programmieren möchten

- wenn Sie erfahren möchten, unter welcher Telefonnummer Sie angerufen werden (Unterscheidung privater und geschäftlicher Anrufe etc.)

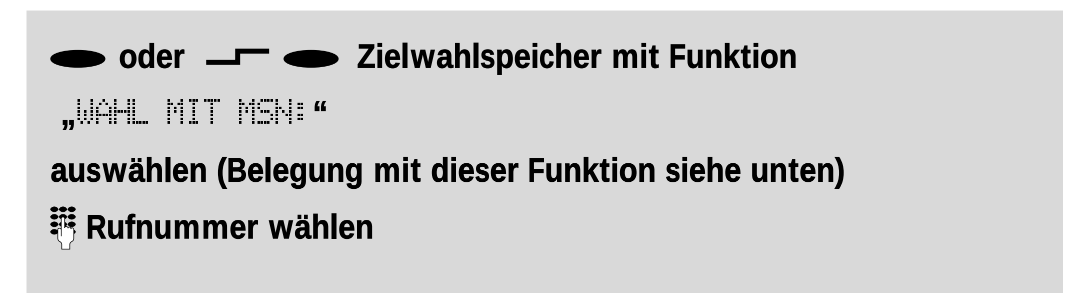
```
1234567890
für MSN: 0987654321
```

- wenn Sie am EuroPhone XL beim Einbuchen der mobilen Teilnehmer diese automatisch den verfügbaren MSNs zuordnen möchten. Für die direkte Erreichbarkeit der mobilen Teilnehmer können Sie diese auch nachträglich noch individuell zuordnen (siehe auch Kapitel - Grundeinstellungen - in der Bedienungsanleitung: OfficeHandy und EuroPhone free - Zusätzliche Funktionen beim Betrieb am EuroPhone XL)

1.3.2 Telefonieren

Anrufe einleiten: Wahl mit einer bestimmten MSN

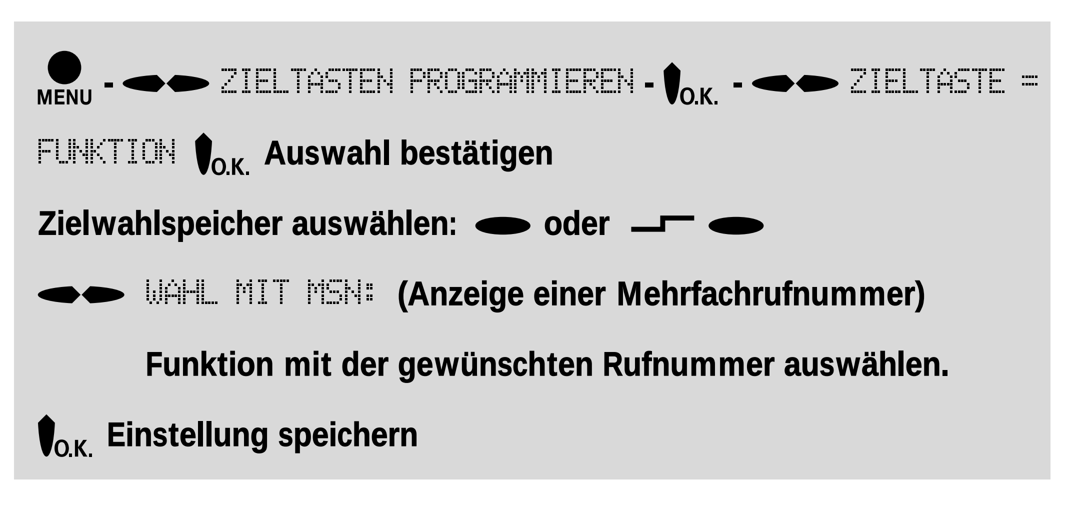
Wenn Sie Anrufe einleiten möchten, können Sie nun auswählen, welche Ihrer Mehrfachrufnummern Sie als „Absender“ dem „Angerufenen“ übermitteln lassen wollen. Dazu wird eine entsprechend programmierte Zielwahltaste betätigt und danach die gewünschte Telefonnummer gewählt. Die ausgewählte Rufnummer wird dann zum angerufenen Anschluß übertragen. Diese Auswahl gilt nur für den dem Drücken der Zieltaste nachfolgenden Anruf.



oder Zielwahlspeicher mit Funktion
„WAHL MIT MSN:“
auswählen (Belegung mit dieser Funktion siehe unten)
Rufnummer wählen

Voraussetzungen für die Nutzung:

- Die Mehrfachrufnummern Ihres ISDN-Anschlusses sind im Einricht-Menü durch Programmierung der Funktion „MSN EINGEBEN/ANDERN“ **vollständig** eingegeben worden.
- Sie haben Zieltasten entsprechend belegt (Nutzung als Funktionstasten). Dazu führen Sie folgende Programmierung durch (siehe auch Kapitel 4 der Bedienungsanleitung):



MENU - ZIELTASTEN PROGRAMMIEREN - O.K. - ZIELTASTE = FUNKTION O.K. **Auswahl bestätigen**
Zielwahlspeicher auswählen: oder
WAHL MIT MSN: **(Anzeige einer Mehrfachrufnummer)**
Funktion mit der gewünschten Rufnummer auswählen.
O.K. **Einstellung speichern**

Wahlwiederholung bei abgehobenem Hörer

Die Auswahl der Rufnummer erfolgt jetzt mit den Pfeiltasten.

- **Wahlwiederholtaste drücken**

Wahlwiederholspeicher auswählen, durch wiederholtes Drücken!

O.K. **Wahl der Rufnummer bestätigen**

1.3.3 Erweiterte Eingabemöglichkeiten

Eingabe der MFV-Zeichen „Stern“ * und „Raute“ #

Betrifft Eingabe von Keypads, Programmierung von Zielwahltasten und Telefonbuch: Es ist die Eingabe von MFV-Signalen mit den Tasten „Stern“ und „Raute“ möglich.

1.4 Display-Sprache ändern

Für die Display-Anzeigen stehen 2 Sprachen zur Verfügung. Die Standardeinstellung ist D = deutsch. Sie können auf die andere Sprache umschalten:

Sprache umschalten



Wenn Sie die zweite Sprache verwenden, beachten Sie, daß für diesen Fall die nationale Vorwahl-Kennziffer (in Deutschland die Ziffer ”0”) automatisch gelöscht wird.
Möchten Sie das EuroPhone dennoch in Deutschland mit z.B. englischen Display-Texten betreiben, sollten Sie dazu im Menü ”VORWAHL PROGRAMMIEREN” die Kennziffer manuell wieder auf ”0” setzen.

2.1 Die ersten Schritte



Bei Anrufen wird im Display der aktive Nutzkanal der Wählleitung angezeigt. Ein ISDN-Basisanschluß verfügt über zwei Nutzkanäle.

2.1.1 Anruf einleiten

Anrufe leiten Sie durch die Eingabe der Rufnummer ein. Statt manueller Wahl können auch die Rufnummernspeicher von Telefonbuch, Wahlwiederholung oder Zieltasten genutzt werden.



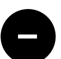
Abhängig von der beauftragten Anschlußart (bzw. den zusätzlichen Leistungen) bekommen Sie den **Entgeltbetrag** während oder (für einige Sekunden) nach Beendigung einer Verbindung angezeigt.

2.1.2 Wahlvorbereitung

Die Rufnummer kann auch vor dem Abheben des Hörers eingegeben werden. Vorteil: Falsch eingegebene Ziffern können mit der linken Pfeiltaste gelöscht werden. Die Nummer wird nach Abheben des Hörers gewählt.

2.1.3 Anruf annehmen

Tonruf

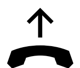
 

Der Tonruf signalisiert einen Anruf. Während des Rufs kann die Lautstärke mit den Einstelltasten (+/-) geregelt werden (die geänderte Einstellung gilt auch für die folgenden Rufe).

Display

Bei einem Anruf von einem ISDN-Anschluß kann die **Rufnummer** des Anrufers angezeigt werden. „RUFNR. UNBEKANNT“: Anzeige wird vom ISDN-Anschluß unterdrückt oder Anruf erfolgt von einem analogen Anschluß.

Sind Rufnummer und Name des Anrufers im Telefonbuch oder in einem Zielwahlspeicher Ihres Telefons gespeichert, wird der **Name** angezeigt.

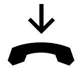


Hörer abheben: Sie sind mit dem Anrufer verbunden.



Sie können einen Anruf – während der Signalisierung durch den Tonruf – durch Drücken der Trenntaste **abweisen**: Der Tonruf wird dadurch ausgeschaltet. Ist der Anrufbeantworter eingeschaltet, nimmt dieser den Anruf an. Dieses Abweisen ist beim Sprechzeugbetrieb am EuroPhone L nicht möglich.

2.1.4 Gespräch beenden

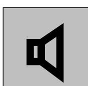


Gespräch durch Auflegen des Hörers beenden. Es erfolgt die Anzeige der Entgelte, wenn die Funktion verfügbar ist.

2.2 Lauthören und Freisprechen

Taste: 

Display:



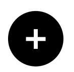
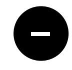
Lauthören: Sie hören den Gesprächspartner über den Lautsprecher.
Freisprechen: Sie sprechen über das Mikrofon des Telefons und hören den Gesprächspartner über den Lautsprecher.

1. Gespräche können Sie mit Lauthören und Freisprechen führen.
2. Sie können auch nur das Lauthören einschalten, damit andere Personen mithören können. Informieren Sie darüber Ihren Gesprächspartner.

Lauthören und Freisprechen sind jederzeit möglich. Bei der Erläuterung der einzelnen Funktionen wird deshalb nicht gesondert darauf hingewiesen. Es ist jeweils der Ablauf mit dem Abheben des Hörers beschrieben.

Anruf annehmen und beenden

Annehmen

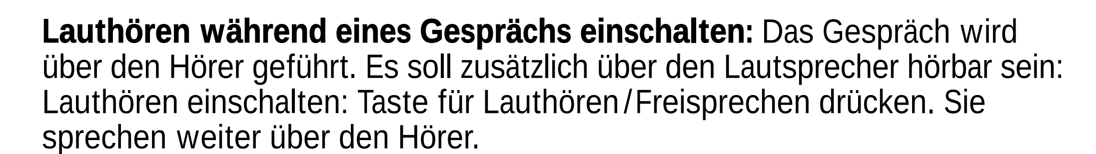
Taste für Lauthören/Freisprechen drücken. Dies entspricht dem Abheben des Hörers. Es erscheint das Symbol im Display. Die Lautstärke kann mit den Einstelltasten geregelt werden (+ = lauter, - = leiser). Die Grundlautstärke wird dadurch nicht verändert.

Beenden 

Taste für Lauthören/Freisprechen erneut drücken. Dies entspricht dem Auflegen des Hörers.







Lauthören während eines Gesprächs einschalten: Das Gespräch wird über den Hörer geführt. Es soll zusätzlich über den Lautsprecher hörbar sein: Lauthören einschalten: Taste für Lauthören/Freisprechen drücken. Sie sprechen weiter über den Hörer.

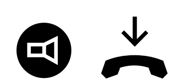


Lauthören wieder ausschalten: Taste für Lauthören erneut drücken.





Freisprechen während eines Gesprächs einschalten
Das Gespräch wird über den Hörer geführt. Zusätzlich soll das Freisprechen eingeschaltet werden.
Taste für Lauthören/Freisprechen drücken und gedrückt halten.



Bei gedrückter Taste: Hörer auflegen. Freisprechen ist eingeschaltet. Die Taste muß nicht mehr gedrückt werden.



Gespräch über den Hörer weiterführen:
Das Gespräch wird mit Freisprechen geführt und soll über den Hörer fortgesetzt werden: Hörer abheben.

Lauthörlautstärke
Die Lautstärke des Lautsprechers für das Lauthören können Sie vorgeben.



MENU - EINRICHT MENU - O.K. - PIN? - **PIN eingeben**
LAUTHÖRLAUTSTÄRKE - O.K.
Lautstärke einstellen: 1 (leise) bis 8 (laut) - O.K. **Speichern**

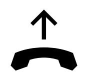
2.3 Wahlwiederholung

Wahlwiederholung – History-Funktion

Mit der Wahlwiederholung werden die drei zuletzt (manuell) gewählten Rufnummern automatisch gespeichert = History-Funktion. Die zuletzt gewählte Rufnummer löscht jeweils den ältesten Eintrag im Wahlwiederhol-Speicher. Bei einigen Programmierungen können Sie die Rufnummer aus einem der Wahlwiederhol-Speicher übernehmen (Display-Anzeige: ⬚▦). Drücken Sie dazu die Wahlwiederholtaste.



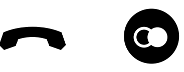
Telefon im Ruhezustand:
Wahlwiederholtaste entsprechend oft drücken, bis die gewünschte Rufnummer ausgewählt ist.



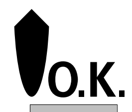
Rufnummer wird nach Abheben des Hörers (oder Einschalten von Lauthören/Freisprechen) gewählt.

Wahlwiederholung – Automatische Wahl

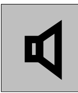
Mit dieser Funktion können Sie Rufnummern des Wahlwiederhol-Speichers bis zu 10 mal wählen lassen (wenn der Anschluß z. Zt. ”besetzt” sein sollte). Die Pause zwischen den Wahlvorgängen kann eingestellt werden (siehe 5.8). Die Funktion kann nicht genutzt werden, wenn „Automatischer Rückruf“ oder ein Entgeltkonto eingeschaltet ist. Bei aktivierter automatischer Wahl können Sie die Zielwahl- und Funktionstasten nicht mehr nutzen.



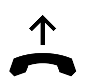
Rufnummer ist ausgewählt (siehe oben): Im Display wird die Funktion Autom. Wahl angeboten



Automatische Wahl einschalten. (Vorzeitig beenden: O.K.-Taste drücken.)



Sobald der Angerufene sich meldet, hören Sie einen Hinweiston: Lauthören/Freisprechen werden automatisch eingeschaltet.



Das Gespräch kann auch über den Hörer fortgeführt werden: Nehmen Sie dazu den Hörer ab.

2.4 Stummschaltung

Hörer- oder Freisprechmikrofon können während eines Telefongesprächs mit der Stummtaste abgeschaltet werden. Ihr Gesprächspartner kann Sie nicht mehr hören.

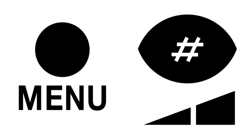



Während eines Gesprächs: Stummtaste drücken. Im Display erscheint das zugehörige Symbol. Sie können nun mit einer Person sprechen, ohne daß Ihr Gesprächspartner am Telefon mithören kann.



Stummtaste erneut drücken, um das Mikrofon wieder einzuschalten.

2.5 Hörer-Lautstärke



Die Hörer-Lautstärke kann in 2 Stufen verändert werden: „normal“ und „laut“.

„Menü“-Taste und anschließend Raute-Taste drücken. Mit der gleichen Prozedur schalten Sie auch auf die normale Lautstärke zurück.

2.6 Tonruf

Der Tonruf signalisiert Anrufe. Melodie, Tonfolge und Lautstärke können verändert werden (Auslieferung: Lautstärke: 6, Tonfolge: 5, Melodie: 1).

Lautstärke ändern



Tonruffolge ändern



Melodie ändern

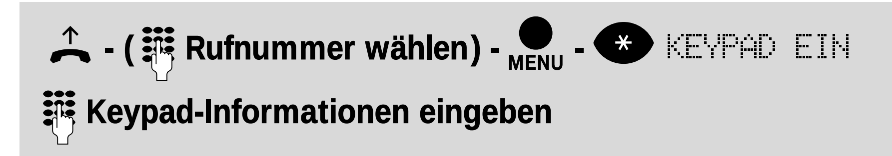


2.7 MFV-Signalisierung

Nach der Wahl der Rufnummer bzw. während einer Verbindung können durch Drücken der Zifferntasten (sowie Stern- und Rautetaste) MFV-Signale (Tonwahl) übertragen werden. So können Sie z. B. einen Anrufbeantworter abfragen oder besondere Dienstleistungen nutzen.
Die Zeichenfolgen können auch aus dem Telefonbuch oder mit einer Zieltaste abgerufen werden.

2.8 Keypad-Informationen

Keypad-Informationen können beim Betrieb an einer ISDN-Telefonanlage zur Steuerung von Funktionen dienen. Keypads können vor, während und nach der Wahl, im Gesprächs- und im Anrufzustand gesendet werden.
Sie können Zieltasten mit Keypads programmieren (siehe 4.4).



2.9 Identifizieren

Das „Identifizieren“ ist die Übermittlung und Anzeige Ihrer eigenen Ruf mer bei einem Gesprächspartner. Ihre Rufnummer kann übertragen werden:

1. Wenn Sie selbst einen Gesprächspartner anrufen (Identifizierung bei gehenden Gesprächen).

2. Wenn Sie angerufen werden, sobald Sie den Anruf annehmen (Identifizierung für kommende Gespräche). Der Anrufer kann dann Ihre Rufnummer im Display ablesen (wenn beim Anrufer die Anzeige technisch möglich ist). Dies ist z.B. dann für ihn wichtig, wenn der Anruf umgeleitet wurde.

Beim Beantragen des ISDN-Anschlusses können Sie festlegen, daß die Rufnummernübermittlung ständig unterdrückt wird.

Voraussetzungen für die Umschaltung der Identifizierung:

1. Für Ihren ISDN-Anschluß muß die Rufnummernübermittlung zur Verfügung stehen.

2. Die ISDN-Funktion „Umschalten der Identifizierung fallweise“ muß als Leistung für Ihren Anschluß verfügbar sein. Diese Umschaltung muß dann an Ihrem EuroPhone als zusätzliche Leistung eingeschaltet werden (siehe 5.12: zusätzliche Funktion „Umschaltung der Identifizierung“).

Nachdem Sie diese Einstellungen durchgeführt haben, können Sie die hier beschriebenen Umschaltungen nutzen (Identifizierung ausgeschaltet = Unterdrückung der Rufnummernübermittlung). Die Umschaltungen können für kommende und gehende Gespräche unterschiedlich erfolgen.

2.9.1 Grundeinstellung

Die Übertragung Ihrer Rufnummer (= Identifizierung) können Sie grundsätzlich ein- oder ausschalten (Auslieferung: eingeschaltet). Zu den Voraussetzungen siehe den vorhergehenden Abschnitt. Die hier beschriebenen Menüs werden nur angeboten, wenn diese Voraussetzungen erfüllt sind.

Identifizierung bei gehenden Gesprächen



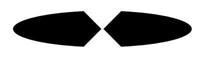
Identifizierung für kommende Gespräche



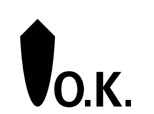
2.9.2 Identifizieren zeitweise umschalten

Die Identifizierung kann zeitweise (für den folgenden Anruf) umgeschaltet werden. Die Grundeinstellung (siehe 2.9.1) wird dadurch nicht geändert. Auch für die zeitweise Umschaltung gelten die genannten Voraussetzungen.

Sie werden angerufen: Vor dem Annehmen des Gesprächs umschalten.
Sie wollen einen Anruf einleiten: Vor der Rufnummernwahl umschalten.



Im Display wird angeboten (ggf. mit den Pfeiltasten auswählen):
- „Anonym“ bei Grundeinstellung Identifizierung = Ein. Oder:
- „Identifizieren“ bei Grundeinstellung Identifizierung = Aus.



O.K.-Taste drücken, um die Identifizierung zeitweise umzuschalten.
Wurde vor der manuellen Wahl die Identifizierung zeitweise umgeschaltet, wird diese Umschaltung in den Wahlwiederholspeicher übernommen.

2.10 Anklopfen

Ein weiterer Anruf während eines Gesprächs wird Ihnen durch den Anklopfton signalisiert. Sie können den Anruf annehmen oder abweisen. Die Erlaubnis für das Anklopfen können Sie ein- oder ausschalten (Auslieferung: ein).

Sie befinden sich im Gespräch. Ein 2. Gespräch klopft an:

Anruf annehmen

- Abweisen des Anrufs wird angeboten - Annehmen

O.K. **Anruf annehmen**

Sie sind mit dem Anrufer verbunden, das 1. Gespräch wird gehalten.

Das 2. Gespräch beenden: **Trenntaste drücken**

Sie sind wieder mit dem 1. Gesprächspartner verbunden.

Sie können das 1. Gespräch auch durch Auflegen des Hörers beenden. Das anklopfende Gespräch wird dann als normaler Anruf signalisiert.

Anruf abweisen

Sie befinden sich im Gespräch. Ein 2. Gespräch klopft an:

- Abweisen des Anrufs wird angeboten - O.K. **Anruf abweisen**

Der Anrufer hört ein Freizeichen. Ist der Anrufbeantworter eingeschaltet, nimmt dieser den Anruf an.

Anklopfen: Erlaubnis ein- und ausschalten



MENU - IDENTIFIZIEREN/ANKLOPFEN - O.K.

ANKLOPFEN = AUS bzw. EIN

O.K. **Ein- bzw. Ausschalten** - O.K. **Einstellung speichern**

2.11 Automatischer Rückruf bei Besetzt

Wenn der angerufene Anschluß besetzt ist, können Sie die Funktion „Automatischer Rückruf bei Besetzt" aktivieren. Sobald der besetzte Anschluß wieder frei ist, wird bei Ihnen der Rückruf signalisiert. Der Angerufene muß ein externer Gesprächspartner mit Euro-ISDN-Anschluß sein !

Die Funktion ist nur nutzbar, wenn sie von der ISDN-Vermittlungsstelle des Netzbetreibers zur Verfügung gestellt wird. Ist die Funktion aktiv, dann können Sie die Zielwahl- und Funktionstasten nicht mehr nutzen.

Der angerufene Anschluß ist besetzt: Sie hören den Besetzt-Ton.

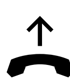
Rückruf anfordern



Automatischen Rückruf annehmen



Sobald der Angerufene aufgelegt hat, wird bei Ihnen der Rückruf signalisiert. Im Display: RÜCKRUF: + Anzeige der Rufnummer



Hörer abheben: Der Angerufene wird nun automatisch erneut angerufen.



Wenn der Angerufene sich meldet: Gespräch führen. Der Rückruf ist damit gelöscht.

Hinweise

Führen Sie gerade ein Gespräch, wenn der Rückruf eintrifft, wird dieser mit dem Anklopfton und Anzeige der Rufnummer signalisiert (siehe „Anklopfen"). Diese ISDN-Funktion kann nur genutzt werden, wenn sie für Ihren Anschluß verfügbar ist. „Automatischer Rückruf bei Besetzt" kann nicht genutzt werden, wenn die „Automatische Wahl" aktiviert ist.

2.12 Fangen einer Rufnummer

Werden Sie von einem Anrufer belästigt, können Sie seine Rufnummer speichern lassen = „fangen". Dies ist noch bis zu 20 Sekunden nach der Verbindung möglich.

Fangen ist auch möglich, wenn der Anrufer die Rufnummernunterdrückung aktiviert hat! Die „gefangene" Rufnummer erhalten Sie von der örtlichen Niederlassung des Netzbetreibers.

Die ISDN-Funktion muß zuvor beim Netzbetreiber beauftragt worden sein. Außerdem muß diese ISDN-Leistung bei Ihrem EuroPhone aktiviert sein: Siehe Teil A, Abschnitt 5.11.



3.1 Notizbuch

Während eines Gesprächs können Sie die Rufnummer eines Anrufers in die Wahlwiederholung übernehmen, um ihn später noch einmal anzurufen.

Anruf mit Rufnummernanzeige (von einem ISDN-Anschluß mit Übertragung der Nummer): Die Rufnummer kann direkt übernommen werden.

- Wahlwiederhol-Taste einfach oder wiederholt drücken, um einen **Speicherplatz auszuwählen**

O.K. **Rufnummer des Anrufers übernehmen - O.K.**

Anruf ohne Rufnummernanzeige: Eine vom Anrufer mitgeteilte Rufnummer kann – nach Auswahl des Wahlwiederhol-Speichers – auch manuell eingegeben werden.

3.2 Rückfrage

Sie können während eines Gesprächs eine 2. Verbindung herstellen. Während dieser Rückfrage wird der 1. Gesprächspartner „gehalten". Er kann die Rückfrage nicht mithören. Danach führen Sie das erste Gespräch fort.

Sie befinden sich in einem Gespräch:

R - **Rufnummer wählen - Rückfragegespräch führen**

Rückfrage beenden: Trenntaste - 1. Gespräch weiterführen

3.3 Vermitteln

Sie können während eines Gesprächs eine 2. Verbindung herstellen, um anschließend beide Gesprächspartner miteinander zu verbinden (vermitteln).

Sie befinden sich in einem Gespräch:

R - **Rufnummer wählen - Vermittlung ankündigen**

Vermitteln - O.K.

Hinweise

Nach dem Vermitteln werden die Gesprächskosten weiterhin demjenigen berechnet, der die jeweilige Verbindung aufgebaut hat.

Die Funktion „Verbinden im Amt" kann derzeit nur bei einem Anschluß des Telefons an eine Telekommunikationsanlage zur Verfügung gestellt werden.

3.4 Makeln

Sie können während eines Gesprächs eine 2. Verbindung herstellen, um dann mit beiden Gesprächspartnern abwechselnd zu sprechen (= makeln). Während des Makelns wird der jeweils nicht im Gespräch befindliche Gesprächspartner „gehalten“. Er kann das Gespräch nicht mithören.

Sie befinden sich in einem Gespräch:

R - **Rufnummer wählen - Wenn Sie mit dem 2. Gesprächspartner verbunden sind:** R Durch **wiederholtes Drücken der Rückfragetaste** wechseln Sie nun zwischen beiden Verbindungen hin und her.

Makeln beenden: **Trenntaste drücken**

Sie sind mit dem zuvor gehaltenen Gesprächspartner verbunden

3.5 Konferenz

Sie können während eines Gesprächs eine 2. Verbindung herstellen, um anschließend mit beiden Gesprächspartnern gleichzeitig zu sprechen. Dazu muß die ISDN-Funktion „Dreierkonferenz“ für Ihren Anschluß verfügbar sein.

Sie befinden sich in einem Gespräch:



Hinweis Beendet einer Ihrer beiden Gesprächspartner die Verbindung, sind Sie mit dem verbliebenen verbunden.

3.6 Parken

Sie können ein Gespräch „parken“. Die Verbindung bleibt dabei bestehen.

Es gibt 2 Möglichkeiten, das Gespräch wieder aufzunehmen:

1. Sie ziehen den Stecker des Telefons aus der Telefonanschlußdose, um es an einer anderen Anschlußdose (des gleichen Mehrgeräteanschlusses) wieder einzustecken. Sie können dort das Gespräch wieder aufnehmen.

2. Sie können das Gespräch aber auch an einem anderen EuroPhone, das am gleichen ISDN-Anschluß betrieben wird, wieder aufzunehmen.

Gespräch parken

Sie befinden sich im Gespräch: ( ) Parken - O.K.

Sie können eine **Kennung** (maximal 2 Ziffern) für die Verbindung **eingeben**. Diese Eingabe ist aber nicht notwendig.

O.K. **Speichern bestätigen**

Sie können die Verbindung innerhalb von 3 Minuten wieder aufnehmen.

Gespräch wieder aufnehmen

- ( ) Wiederaufnahme? - O.K.

Nur wenn mit der Eingabe einer Kennung geparkt wurde:
Kennung (maximal 2 Ziffern) **eingeben**,

O.K. **Speichern bestätigen**

Hinweise

Die Dauer des Parkens darf 3 Minuten nicht überschreiten.
Die Wiederaufnahme kann auch ohne vorheriges Abheben des Hörers erfolgen. Das Gerät schaltet dann automatisch Freisprechen ein.

4.1 Anrufliste

Bestimmte Anrufe mit Übertragung der Rufnummer können automatisch in der Anrufliste gespeichert werden:

1. Nicht angenommene Anrufe (gilt auch, wenn die Kapazität des Anrufbeantworters erreicht ist).
2. Anklopfende Anrufe, die abgewiesen wurden.

Maximal 10 Anrufe werden mit Rufnummer und übertragener Nachricht gespeichert. Bei mehr als 10 Anrufen wird jeweils der älteste Eintrag gelöscht.

Anrufliste durchsehen / Eintrag löschen

Wenn Listen-Einträge vorliegen, wird im Ruhezustand Anrufliste angezeigt:

Liste durchsehen

( ) Anrufliste - O.K. **- Anzeige des letzten Anrufers**

Eintrag auswählen

O.K. Rest lesen: **Datum, Uhrzeit, Zahl der Anrufe**

Anzeige einer eventuell vorhandenen **Nachricht** oder **angerufene MSN** auswählen O.K. Anzeigen bestätigen

Eintrag löschen

Oder: LÖSCHEN **-** O.K. **Löschen bestätigen**

Rufnummer aus der Anrufliste wählen

(◄►) Anrufliste **- O.K. - ◄► Eintrag auswählen - O.K. Rest bestätigen - O.K. Wahl bestätigen - Rufnummer wird gewählt**

Der Eintrag wird nach erfolgtem Gespräch automatisch gelöscht.

4.2 Zeichen eingeben

Als Zeichen stehen Buchstaben, Satzzeichen und Ziffern zur Verfügung. Die Eingabe erfolgt über die Ziffern-Tasten. Jeder Taste sind mehrere Zeichen zugeordnet, die auf dem Gehäuse aufgedruckt sind.

▒ Im Display wird die aktuelle **Eingabeposition** durch ein blinkendes Rechteck angezeigt.

A-Z Die Eingabe von **Texten** (Namen) ist z. B. bei den Funktionen „Telefonbuch" und „Nachrichten" notwendig. Die Texteingabe ist möglich, wenn in der 2. Zeile „A-Z" angezeigt wird.

0-9 Bei vielen Programmierungen sind auch **Ziffern** einzugeben (im Display z. B. „0-9"). Ziffern und Buchstaben können mit der linken Pfeiltaste gelöscht werden (im Display „◄").

Zeichen auswählen:
Beispiel Taste 2

2 A **-** 2 B **-** 2 C **-** 2 2 (nach dem letzten Buchstaben folgt die Ziffer der Taste) **-** 2 A (es erscheint wieder das 1. Zeichen)

Nächstes Zeichen: Nachdem ein Zeichen ausgewählt ist, Taste für das nächste Zeichen drücken.



Durch Drücken der rechten Pfeiltaste rückt das Eingabezeichen eine Stelle nach rechts: Sie können ein weiteres Zeichen auswählen. Erneutes Drücken der rechten Pfeiltaste erzeugt ein **Leerzeichen**.

Zeichen löschen: linke Pfeiltaste drücken

Beispiel: Eingabe eines Namens

Name „OTTO": 6 6 6 O **-** 8 T **-** ► 8 T**-** 6 6 6 O

4.3 Telefonbuch

Telefonbuch nutzen

Das integrierte Telefonbuch besitzt 20 Speicher zum Eintragen von Rufnummern mit Namen. Ist ein Anrufer dort mit seinem Namen gespeichert, wird Ihnen dieser bei einem Anruf angezeigt (gilt für Anrufe mit Übertragung der Rufnummer). Das Telefonbuch kann in diesen Zuständen aufgerufen werden: Im Ruhezustand, in Wahlbereitschaft oder in einer Gesprächsverbindung.
O.K.-Taste betätigen:

Einträge anzeigen lassen



Speicherplatz auswählen (Anzeige des Namens):

Anfangsbuchstaben des Namens mit der Tastatur eingeben (4.2)

Oder: Speicher nacheinander mit den Pfeiltasten ansehen



O.K. **Rufnummer anzeigen lassen**

Beim Auswählen werden Ihnen zusätzlich zu den Einträgen des Telefonbuchs auch die mit Rufnummern programmierten Speicher der Zieltasten angezeigt. Es kann also aus maximal 40 Einträgen ausgewählt werden.

Rufnummer wählen lassen

Nachdem Sie den gewünschten Eintrag ausgewählt haben:



Rufnummer wird nach Abheben des Hörers gewählt

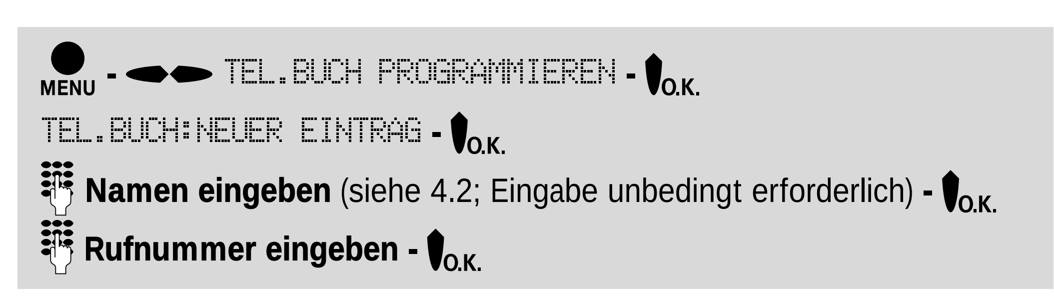
Alternativen

Vor Abheben des Hörers: Rufnummer korrigieren
Nach Auswahl eines Eintrags: ↵Rufnummer mit der
(Löschen mit der linken Pfeiltaste).
Rufnummer kann korrigiert werden
Weitere Ziffern können Sie ergänzen. Die Wahl erfolgt nach Abheben des Hörers oder nach Einschalten von Lauthören / Freisprechen.

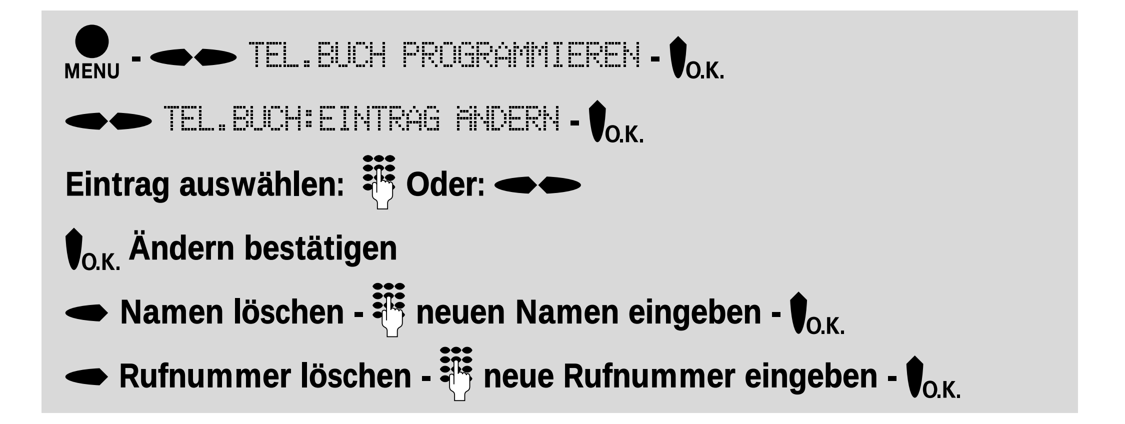
Rufnummer des Telefonbuchs in Wahlbereitschaft wählen
Nach Abheben des Hörers oder nach Einschalten von Lauthören / Freisprechen den gewünschten Eintrag aus dem Telefonbuch auswählen. ↵Wählen mit der O.K.-Taste betätigen: Rufnummer wird gewählt. Weitere Ziffern können ergänzt werden.

Telefonbuch programmieren

Neuer Eintrag



Eintrag ändern



Sie können auch ohne Änderung des Namens die O.K.-Taste drücken, um zur Änderung der Rufnummer zu gelangen. So wird nur die Rufnummer geändert.

Eintrag löschen



4.4 Zieltasten

Zieltasten nutzen

Das Telefon besitzt 10 Zieltasten. Je Taste stehen 2 Speicher zur Verfügung. Diese 20 Speicher können mit Rufnummern, Funktionen oder Keypad-Informationen belegt werden. Nach einer Programmierung können Sie die Schilder der Zieltasten entsprechend beschriften.
Beim Auswählen von Einträgen aus dem Telefonbuch werden Ihnen auch die mit Rufnummern programmierten Speicher der Zieltasten angezeigt. Ist ein Anrufer in einem Zielwahlspeicher mit seinem Namen gespeichert, wird Ihnen dieser bei einem Anruf angezeigt (gilt für Anrufe mit Übertragung der Rufnummer).

Zielwahlspeicher auswählen:

1. Speicherplatz: Einfaches Drücken der Zieltaste.

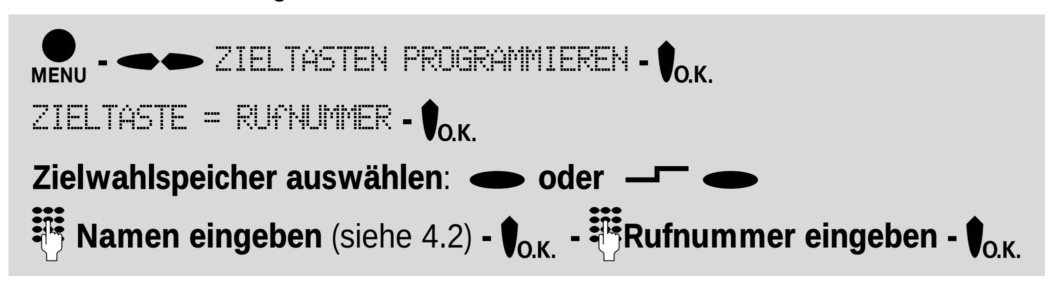
oder

2. Speicherplatz: Durch Drücken der Umschaltetaste wird die 2. Speicherebene aktiviert. Im Display erscheint das entsprechende Symbol. Drücken Sie anschließend die gewünschte Zieltaste. Auf die 1. Speicherebene schalten Sie durch erneutes Drücken der Umschaltetaste zurück.

Zieltasten programmieren

Zieltaste = Rufnummer

Nach der Programmierung kann die Rufnummer per Tastendruck gewählt werden. Der Speicher kann bereits vor Abheben des Hörers ausgesucht werden. Rufnummer wird angezeigt und kann korrigiert oder ergänzt werden. Die Wahl erfolgt nach Abheben des Hörers.



Zieltaste = Keypad

Keypads dienen beim Betrieb an einer ISDN-Telekommunikationsanlage zur Steuerung von Funktionen der Anlage (siehe dazu die Anleitung der Anlage). Die Zieltasten können mit diesen Steuersignalen programmiert werden.

MENU - ZIELTASTEN PROGRAMMIEREN - O.K.

ZIELTASTE = KEYPAD - O.K.

Zielwahlspeicher auswählen (siehe 4.4.1): **oder**

Namen eingeben - O.K. - **Keypad eingeben** - O.K.

Zieltaste = Funktion

Nach Programmierung einer Funktion wird diese über die entsprechende Zieltaste aktiviert (z. B. Einschalten der Rufumleitung). Sie sparen sich den Weg über das Menü.

MENU - ZIELTASTEN PROGRAMMIEREN - O.K.

ZIELTASTE = FUNKTION - O.K.

Zielwahlspeicher auswählen: **oder**

Funktion auswählen (* = nur wenn verfügbar):

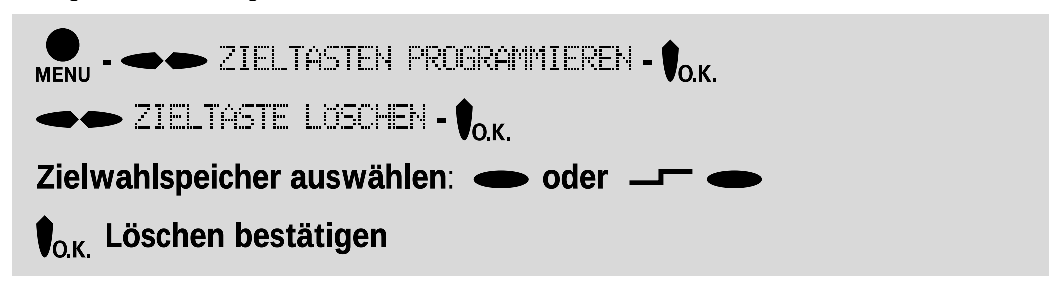
„ENTGELTE ANZEIGEN“*, „UMLEITUNG EXTERN“*, „UMLEITUNG AN CITYRUF“, „DIREKTRUF =“, „WAHLSPERRE =“, „TONRUF-LAUTSTÄRKE“, „ZEITSTEUERUNG“, „AUFNAHME DIKTAT“, „WIEDERGABE DIKTAT“, „WIEDERGABE MITSCHNITT“

O.K. **Auswahl bestätigen**

Programmierung ändern

Gehen Sie dabei wie bei der Programmierung vor: Nach der Auswahl des Zielwählspeichers wird eine bestehende Programmierung angezeigt: „Ändern“ bestätigen und anschließend die neuen Eingaben durchführen.

Programmierung einer Zieltaste löschen



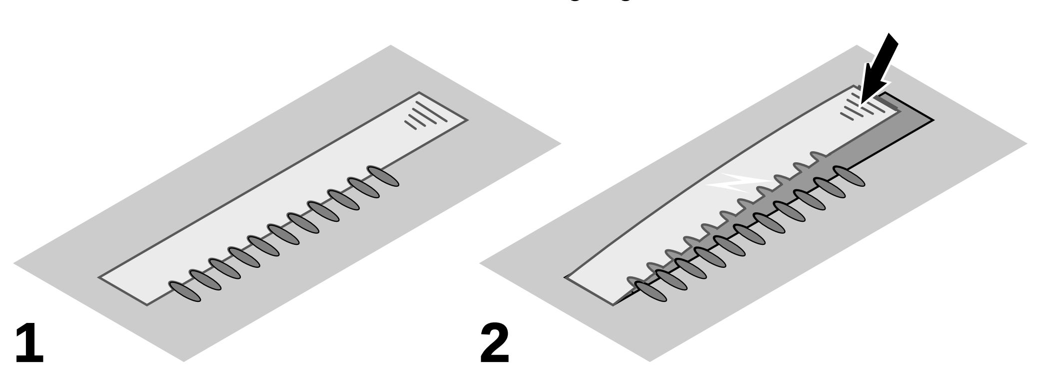
Beschriftungsfelder der Zieltasten

Tip

Die Beschriftungsfelder für die Zieltasten sind hinten in dieser Anleitung eingelegt. Sie können sie beschriften und einlegen. Legen Sie die Beschriftungsfelder sofort ein, damit sie Ihnen nicht verlorengehen

Abdeckung entfernen

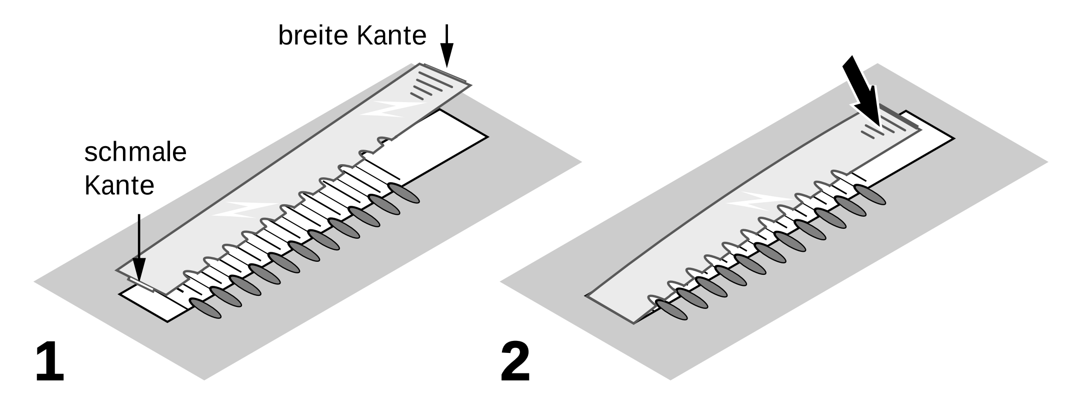
❶ Die Abdeckung am oberen Ende hinunterdrücken und
❷ dann nach unten schieben. Sie löst sich dadurch am oberen Ende.
Sie können die Abdeckung nun zum Beschriften entnehmen. Für jede Zieltaste stehen zwei Felder zur Verfügung.



Abdeckung wieder einlegen

Die Abdeckung ist so einzulegen, daß die matte Seite nach oben zeigt. Beachten Sie dabei die Position der Einlege-Kanten (siehe Abb.).

❶ Die Abdeckung zuerst am unteren Ende einlegen,
❷ anschließend oben einrasten.



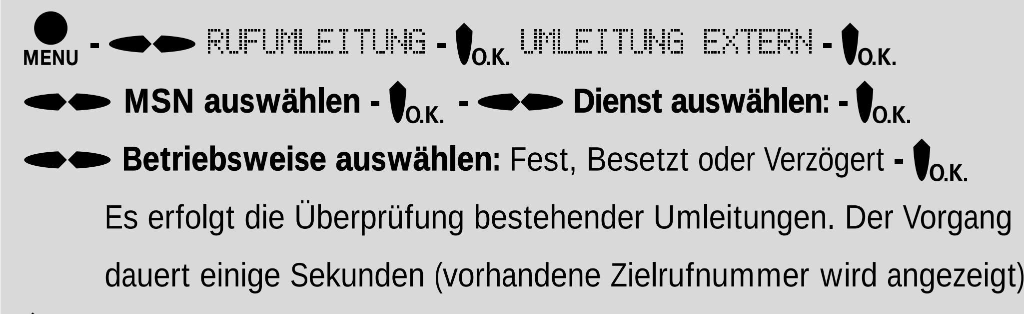
4.5 Rufumleitung

4.5.1 Umleitung extern

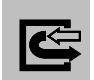
Mit der externen Umleitung leiten Sie Anrufe zu einer anderen Rufnummer um. Für die externe Umleitung legen Sie fest:

1. Die **MSN**, die umgeleitet werden soll.
2. Den **Dienst (= Art der Anrufe)**, der umgeleitet werden soll: „SPRACHE“ für „normale“ Anrufe oder **alle** Anrufe.
3. Die **Bedingung**, wann die Umleitung ausgeführt werden soll: „FEST“ (= ohne Verzögerung), verzögert (VRZ.) oder nur wenn das Telefon besetzt ist (BES.) . Bei verzögerter Umleitung wird der Anruf 15 Sekunden lang signalisiert und dann umgeleitet. In dieser Zeit können Sie den Anruf annehmen.
4. Die externe Rufnummer für das **Ziel der Umleitung**.

Umleitung programmieren Hinweis s.u.



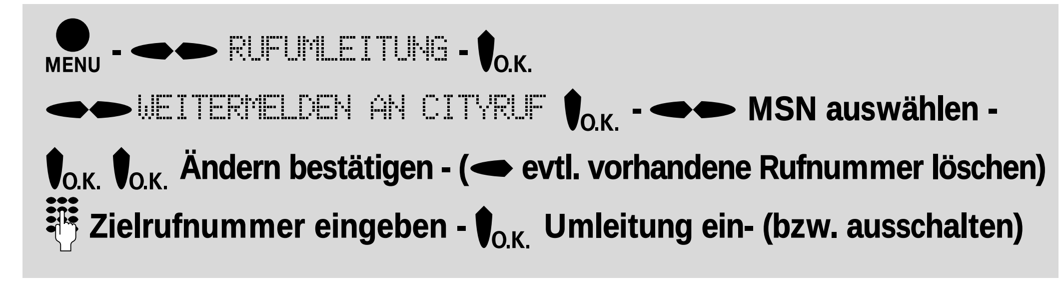
Display:



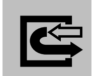
4.5.2 Weitermelden an Cityruf

Anrufe mit Übertragung der Rufnummer können Sie zu einem Cityruf-Empfänger umleiten. Die Rufnummer des Anrufers wird übertragen.

Umleitung programmieren



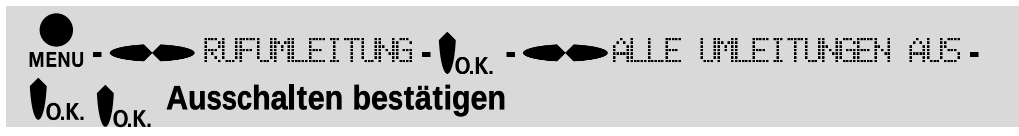
Display:



4.5.3 Alle Umleitungen ausschalten

Mit dieser Funktion schalten Sie **alle** eingerichteten Umleitungen („extern“ und „Weitermelden an Cityruf“) gemeinsam aus.

Hinweis s.u.



HINWEIS: Da bestimmte, neue ISDN Leistungsmerkmale derzeit noch **nicht** von allen Vermittlungsstellen unterstützt werden, sollten Sie die Punkte: ”EXTERN FÜR MSN: ALLE” und ”ALLE UMLEITUNGEN AUS” noch **nicht** verwenden!

4.6 Nachrichten

Zwischen Telefonen, die an das ISDN-Netz angeschlossen sind, können Nachrichten-Texte übertragen werden. Die Funktion ist nur nutzbar, wenn sie für Ihren ISDN-Anschluß verfügbar ist! Außerdem muß diese ISDN-Leistung bei Ihrem EuroPhone aktiviert sein: Siehe Teil A, Abschnitt 5.12.

Nachricht empfangen

Eine empfangene Nachricht wird nach Beendigung des Gesprächs im Display angezeigt. Bei Texten, die länger als 24 Zeichen sind, wird der „Rest“ durch Drücken der O.K.-Taste angezeigt.

Nachricht senden



Wird die oben beschriebene Auswahl **während einer Gesprächsverbindung** durchgeführt, wird der Text am Ende dieser Verbindung übermittelt.

Die Nachricht kann auch **vor der Gesprächsverbindung** ausgewählt werden. Diese wird dann beim nächsten von Ihnen durchgeführten Anruf übertragen.

Die Auswahl eines Textes kann wieder gelöscht werden. Das Löschen der Auswahl wird nur angeboten, wenn zuvor eine Nachricht ausgewählt wurde.

MENU - NACHRICHTEN SENDEN - O.K. AUSWAHL LÖSCHEN - O.K.

Nachrichten für Anrufer hinterlegen

MENU - NACHRICHTEN PROGRAMM. - O.K.
NACHRICHTEN HINTERLEGEN - O.K. HINTERLEGEN = AUS / EIN
O.K. **Ein- bzw. Ausschalten -** O.K.
HINTERLEGEN: TEXTAUSWAHL - O.K.
Nachricht auswählen - O.K. **Rest der Nachricht lesen -** O.K.

Nachrichten-Texte ändern

Vorhandene Nachrichten-Texte können geändert werden (maximale Länge: 32 Zeichen). Eingabe / Darstellung der Umlaute: Ä, Ö, Ü = AE, OE, UE.



4.7 Sperren

Sie können die Möglichkeiten für gehende Gespräche und für Programmierungen durch die Einrichtung von Sperren festlegen. Einschränkungen für kommende Anrufe finden Sie im Abschnitt „Anruffilter“.

Die Einrichtung der Sperren ist durch die Eingabe der PIN geschützt.

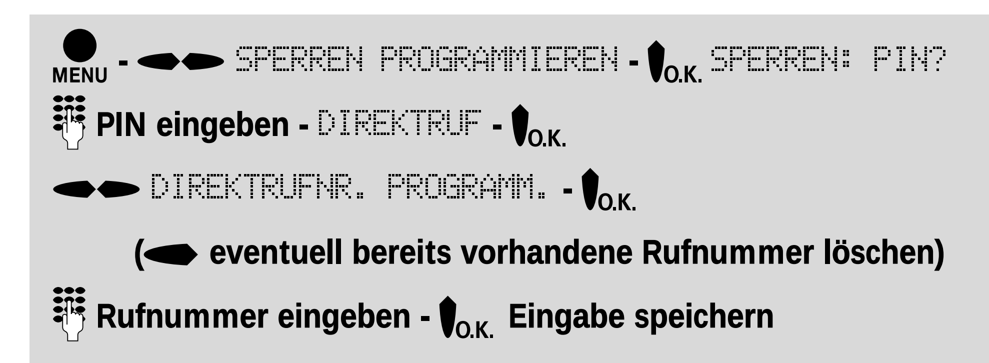
4.7.1 Direktruf

Bei aktiviertem Direktruf ist nur noch die automatische Wahl einer einzigen Rufnummer möglich (z. B. im Notfall). Die Rufnummer wird nach Abheben des Hörers und anschließendem Drücken einer beliebigen Taste gewählt.

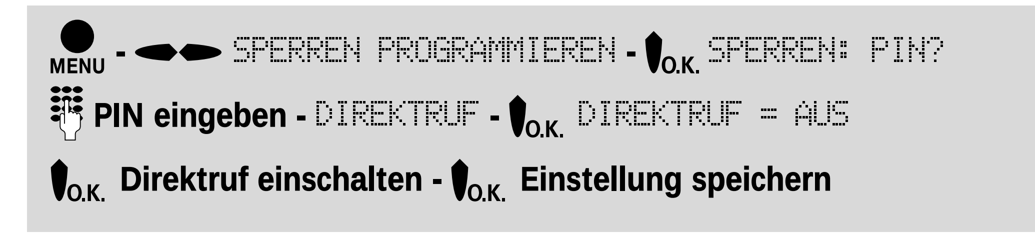
Eine manuelle Wahl ist nicht möglich. Rufnummernspeicher können nicht genutzt werden. Das Telefon kann aber weiterhin angerufen werden.

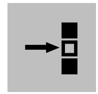
Der Direktruf hat Vorrang vor allen anderen eingerichteten Sperren: Er wird also z. B. auch bei eingeschalteter Wählsperre durchgeführt.

Direktruf-nummer eingeben / ändern



Direktruf einschalten





Der Direktruf ist eingeschaltet: Im Display wird das entsprechende Symbol angezeigt.

Beim Ausschalten muß der Hörer aufliegen!

Direktruf ausschalten



4.7.2 Wählsperre

Bei aktivierter Wählsperre ist keine Wahl von Rufnummern möglich. Dies gilt für die Wähltastatur und alle Rufnummernspeicher. Das Telefon kann weiterhin angerufen werden. Ein Direktruf hat Vorrang vor einer Wählsperre.

Wählsperre ein- und ausschalten

MENU - SPERREN PROGRAMMIEREN - O.K. SPERREN: PIN?
PIN eingeben - DIREKTRUF **-** WAHLSPERRE = AUS bzw. EIN
O.K. **Ein- bzw. Ausschalten -** O.K. **Einstellung speichern**

4.7.3 Programmiersperre

Bei aktivierter Programmiersperre kann das Menü nicht mehr aktiviert werden. Dadurch sind alle Programmierungen über das Menü gesperrt.

Programmier-sperre einschalten



Programmier-sperre ausschalten

MENU - PROGRAMMIERUNG GESPERRT - SPERREN: PIN? - **PIN eingeben**
PROGRAMMIERSPERRE = EIN - O.K. **Ausschalten -** O.K. **Speichern**

4.7.4 Freie Rufnummern

Sie können „Freie Rufnummern" eingeben: Diese können dann trotz eingeschalteter Wählsperre oder programmierter Sperrnummern gewählt werden. Freie Rufnummern müssen bei der Programmierung vollständig eingegeben werden: Zusätzliche Ziffern werden bei der Wahl ignoriert. Beim Betrieb an einer Telefonanlage sind die Kennziffern für die Amtsholung mit einzugeben.

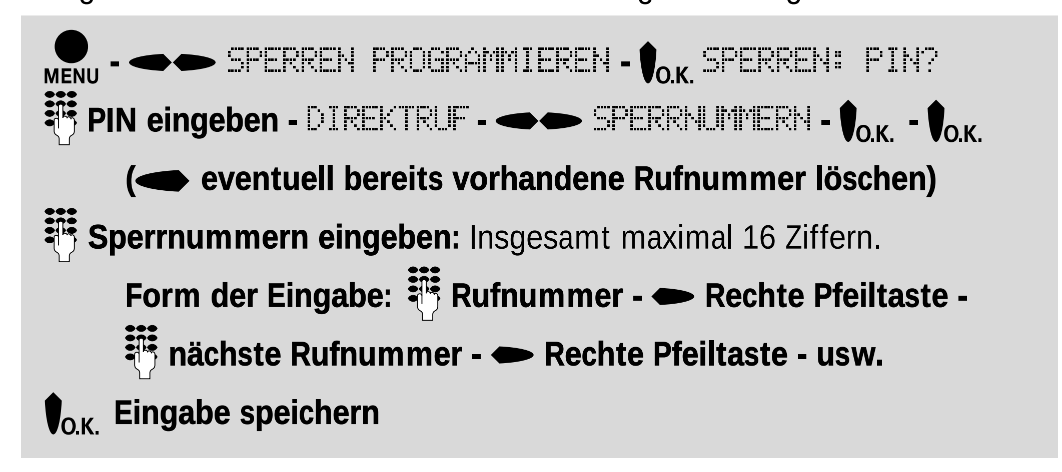
Rufnummern eingeben / ändern / löschen

MENU - SPERREN PROGRAMMIEREN - O.K. SPERREN: PIN?
PIN eingeben - DIREKTRUF **-** FREIE RUFNUMMERN **-** O.K. **-** O.K.
(eventuell bereits vorhandene Rufnummer löschen)
Freie Rufnummern eingeben:
Form der Eingabe: Rufnummer - Rechte Pfeiltaste -
nächste Rufn. - Rechte Pfeiltaste - usw. max.24 Ziffern
O.K. **Eingabe speichern**

4.7.5 Sperrnummern

Durch die Eingabe von „Sperrnummern“ können Sie die Wahl bestimmter Nummern verhindern. Es können komplette Rufnummern oder Teile davon gesperrt werden: Durch die Ziffern „00“ als Sperrnummer können Sie z. B. alle **Auslandsgespräche** verhindern. Die Sperrnummern gelten für die manuelle Wahl und alle Rufnummernspeicher. Freie Rufnummern werden trotz eingegebener Sperrnummern gewählt. Beim Betrieb an einer Telefonanlage sind die Kennziffern für die Amtsholung mit einzugeben.

Rufnummern eingeben / ändern / löschen

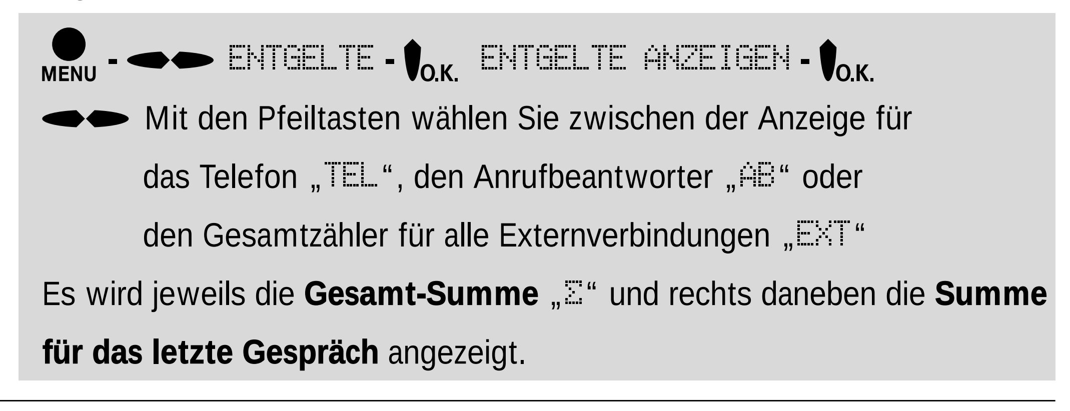


4.8 Entgelte (Gesprächskosten)

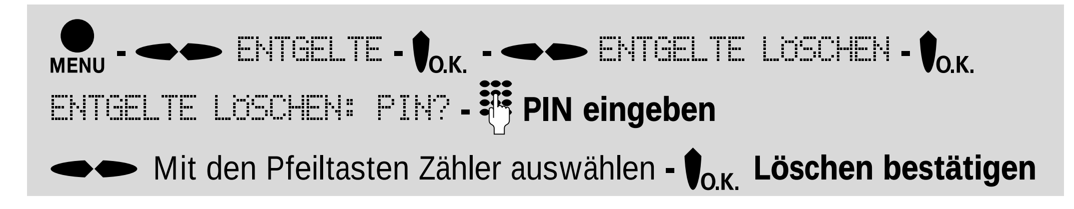
Die Gebühreninformationen für Gespräche werden vom ISDN-Netz zu Ihrem Telefon übertragen. Sie können sich die **Entgelt-Zähler** anzeigen lassen (Entgelte = Gesprächskosten). Für die **Entgeltanzeige** können Sie eine Abkürzung der Währung eingeben. Unter bestimmten Bedingungen können Sie auch zwischen der Anzeige von Einheiten oder Beträgen umschalten.

Entgelt-Zähler

Entgelte anzeigen lassen



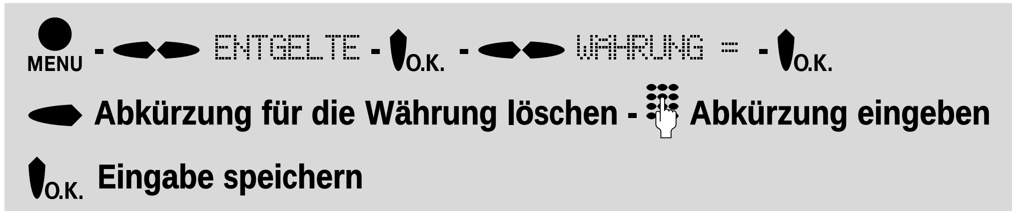
Zähler der Entgelte löschen



Entgeltanzeige: Währung

Abkürzung für die Währung ändern

(Auslieferung: „DM“)



Entgeltanzeige: Einheiten oder Betrag

Die Gebühreninformationen können im ISDN als Einheiten oder als Beträge übermittelt werden.

1. Wenn für Ihren Anschluß die Übermittlung in Einheiten erfolgt:
   Die Anzeige der Entgelte kann in Einheiten (= Auslieferungszustand) oder in Beträgen erfolgen.
   Für die Anzeige der Beträge wird der eingestellte **Faktor** für eine Einheit genutzt (Faktor bei Auslieferung: 0,12 DM).

2. Sollte die Übermittlung der Entgelte in Beträgen erfolgen, können keine Einheiten angezeigt werden.

Anzeige umschalten



Faktor ändern

(Auslieferung: 0,12 DM)

MENU - ENTGELTE - O.K. - FAKTOR= - O.K.

FAKTOR: PIN? - **PIN eingeben**

Faktor löschen - **Neuen Faktor eingeben:** Maximal 4 Ziffern und ein Komma. Für das Komma: * Sterntaste - O.K. **Eingabe speichern**

4.9 Entgeltkonten

Sie können bis zu 4 Benutzern jeweils einen Geld-Betrag für Telefonate zuteilen. Dieses sogenannte Entgeltkonto ist durch einen Konto-Code geschützt. Konten können mit Namen versehen werden.

Für die Eingabe des Betrages muß – wenn die Übermittlung der Gebühreninformationen in Einheiten erfolgt – ein Faktor programmiert sein (siehe 4.8).

Entgeltkonten sind nur nutzbar, wenn die ISDN-Funktion „Entgeltanzeige“ (AOC) zur Verfügung steht. Die Einrichtung ist durch die PIN geschützt.

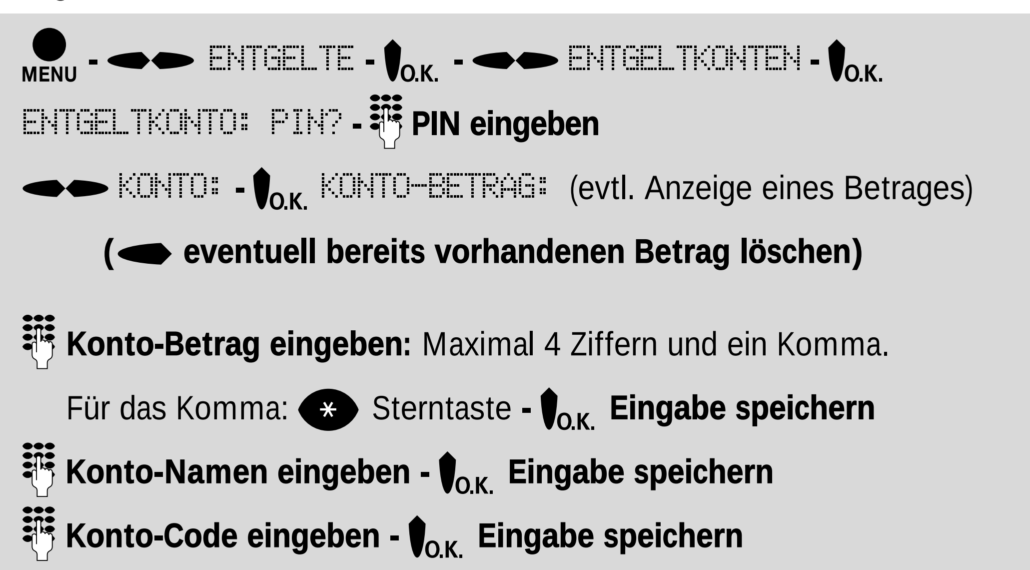
Gespräch für ein Entgeltkonto einleiten
Bei eingeschalteter Entgeltkonten-Funktion muß vor dem Wählen der Rufnummer ein vierstelliger **Konto-Code** eingegeben werden.

Ist der Betrag für ein Konto ausgeschöpft, sind keine weiteren gehenden externen Gespräche möglich. Eine bestehende Verbindung kann noch zu Ende geführt werden. Sie können dann wieder einen neuen Betrag eingeben.

Für interne Gespräche beim EuroPhone XL muß kein Konto-Code eingegeben werden.



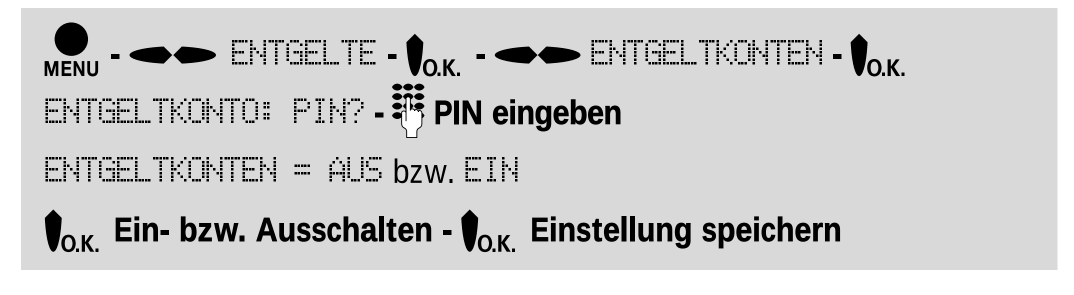
Entgeltkonten einrichten



Weitere Konten Mit der gleichen Prozedur können Sie bis zu 4 Entgeltkonten einrichten. Wählen Sie dazu mit den Pfeiltasten jeweils ein freies Konto aus.

Konten ändern Auf die gleiche Weise können die Konten geändert werden (z. B. durch Eingabe eines neuen Betrages).

Entgeltkonten ein- und ausschalten

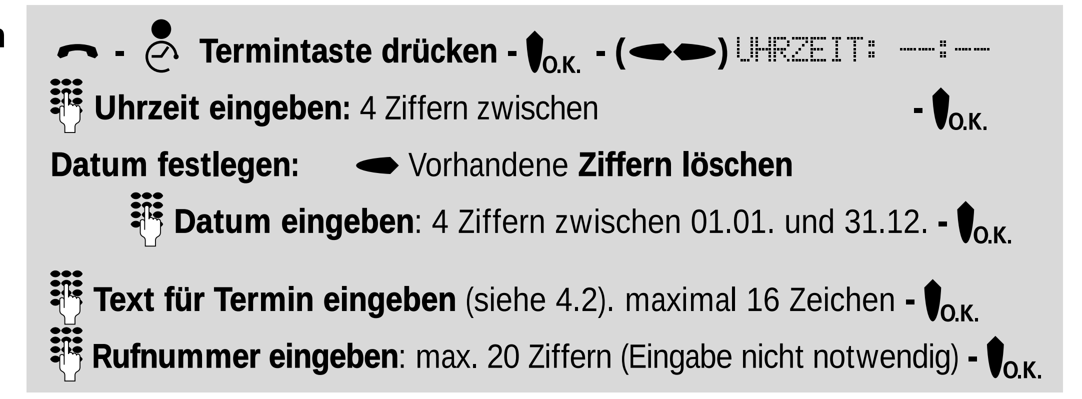


4.10 Terminruf

Sie können 5 Termine mit Datum und Uhrzeit eingeben. Zusätzlich ist die Eingabe eines Textes und einer Rufnummer zur Erinnerung möglich. Diese Rufnummer unterliegt der Prüfung der Sperrnummern (siehe „Sperren“).

Bei aufliegendem Hörer:

Termin eintragen



- **Termintaste drücken** - O.K. - (◄►) UHRZEIT: --:--

Uhrzeit eingeben: 4 Ziffern zwischen 00:00 und 23:59 (Uhr) - O.K.

Datum festlegen: ◄ Vorhandene **Ziffern löschen**

Datum eingeben: 4 Ziffern zwischen 01.01. und 31.12. - O.K.

Text für Termin eingeben (siehe 4.2). maximal 16 Zeichen - O.K.

Rufnummer eingeben: max. 20 Ziffern (Eingabe nicht notwendig) - O.K.

Alternativen

Das aktuelle Datum wird jeweils automatisch angeboten. Sie können die O.K.-Taste drücken, um es zu übernehmen.
Sie können die Eingaben nach der Festlegung des Datums durch Drücken der O.K.-Taste beenden. Als Text wird dann „TERMIN !“ eingetragen.

Termin ist erreicht

Ein Termin wird durch den Terminrufton und die Lampe der Taste signalisiert.



Termintaste drücken: Uhrzeit + Anzeige eines eingegebenen Textes oder TERMIN ! - **Rufnummer wird gewählt**

Termin ändern



Bei aufliegendem Hörer: **Termintaste drücken**

◄► TERMIN ÄNDERN - O.K. - Anzeige des ersten Termins

◄► **Eingegebene Termine und Texte anzeigen lassen**

Wenn der Termin ausgewählt ist: O.K. **Ändern bestätigen**

Bei der Änderung gehen Sie wie beim Eintragen vor. Vor einer neuen Eingabe löschen Sie die bisherigen Einträge jeweils mit der linken Pfeiltaste. Danach führen Sie die neue Eingabe durch.

Termin löschen

Bei aufliegendem Hörer: **Termintaste drücken** - O.K.

◄► TERMIN LÖSCHEN - O.K. - Anzeige des ersten Termins

◄► **Eingegebene Termine und Texte anzeigen lassen**

Wenn der Termin ausgewählt ist: O.K. **Löschen bestätigen**

5 Einricht-Menü: Übersicht

Im Einricht-Menü sind Einstellungen für den Telefon-Betrieb zusammengefaßt. Die Bedienung ist durch die PIN-Eingabe geschützt (Auslieferung: „0000“).

5.1 Uhr und Datum einstellen

In der oberen Zeile des Displays werden Datum und Uhrzeit angezeigt. Die Anzeige wird nach der ersten gehenden Verbindung automatisch eingestellt. Bei jeder gehenden Verbindung wird die Anzeige abgeglichen.
Sie können Datum und Uhrzeit aber auch manuell einstellen. Dies kann beim Betrieb an einer Telekommunikationsanlage nötig sein.

MENU - EINRICHT MENÜ - O.K. - PIN? - **PIN eingeben**

UHR / DATUM STELLEN - O.K. UHR STELLEN

Uhrzeit eingeben: 4 Ziffern zwischen 00:00 und 23:59 - O.K.

DATUM STELLEN - O.K.

Datum eingeben: je 2 Ziffern für Tag, Monat und Jahr - O.K.

5.2 PIN ändern

Die PIN (4 Ziffern, Auslieferung: „0000“) können sie ändern, um Ihr Telefon zu schützen. Verwahren Sie die Notiz der PIN an einem sicheren Ort.
Haben Sie die PIN vergessen, kann das Rücksetzen nur vom Service durchgeführt werden und ist kostenpflichtig.

MENU - EINRICHT MENÜ - O.K. - PIN? - **PIN eingeben**

PIN ÄNDERN - O.K. - **Neue PIN eingeben:** 4 Ziffern

Neue PIN wiederholen: 4 Ziffern - O.K. **Eingabe bestätigen**

5.3 Amtsholung

Die Amtsholung ist nur beim Betrieb an einer Telefonanlage nötig. Ob diese Eingabe notwendig ist, entnehmen Sie der Anleitung der Anlage. Die Kennziffern selbst finden Sie ebenfalls dort. Die Ziffern werden der Wahl der aus Wahlwiederholung und Anrufliste automatisch vorangestellt.

MENU - EINRICHT MENÜ - O.K. - PIN? - **PIN eingeben**

AMTSHOLUNG - O.K.

Amtsholung eingeben: maximal 8 Ziffern - O.K. **Eingabe speichern**

5.4 Vorwahlziffern ändern

In Deutschland beginnt die nationale Vorwahl mit einer „0“ und die internationale Vorwahl mit „00“. Diese Vorwahlziffern sind bei Auslieferung voreingestellt.

In einigen Ländern kann die Vorwahl auch mit anderen Ziffern beginnen. Sie können die Voreinstellung mit der unten beschriebenen Funktion ändern. Das Ändern dieser Vorwahlziffern ist nötig, damit auch bei der Nutzung in diesen Ländern die Wahl von gespeicherten Rufnummern aus Anrufliste oder Notizbuch korrekt erfolgen kann.

Nationale Vorwahl ändern

MENU - EINRICHT MENU - O.K. - PIN? - **PIN eingeben**
VORWAHL PROGRAMMIEREN - O.K. VORWAHL NATIONAL =
O.K. **Ändern bestätigen - Vorwahlziffer eingeben - O.K. Eingabe speichern**

Internationale Vorwahl ändern

MENU - EINRICHT MENU - O.K. - PIN? - **PIN eingeben**
VORWAHL PROGRAMMIEREN - O.K. VORWAHL NATIONAL =
VORWAHL INTERNATION. = 00
O.K. **Ändern bestätigen - Vorwahlziffern eingeben - O.K. Eingabe speichern**

MENU - EINRICHT MENU - O.K. - PIN? - **PIN eingeben**
VORWAHL PROGRAMMIEREN - O.K. VORWAHL NATIONAL =
ORTSKENNZIFFER =
O.K. **Ändern bestätigen - Vorwahlziffer eingeben - O.K. Eingabe speichern**

5.5 MSN eingeben und ändern

Beim EuroPhone M und L können Sie bis zu 3 Mehrfachrufnummern (MSNs) eingeben. Dadurch reagiert dieses Telefon auf Anrufe für alle 3 Rufnummern. Die Zuordnung kann jederzeit geändert werden.

MENU - EINRICHT MENU - O.K. - PIN? - **PIN eingeben**
MSN EINGEBEN/ÄNDERN - O.K. MSNs werden angezeigt
Speicherplatz für MSN auswählen - O.K.
(eventuell bereits vorhandene MSN löschen)
MSN eingeben - O.K. **Eingabe speichern**

Beim EuroPhone XL können Sie bis zu 8 MSNs eingeben.

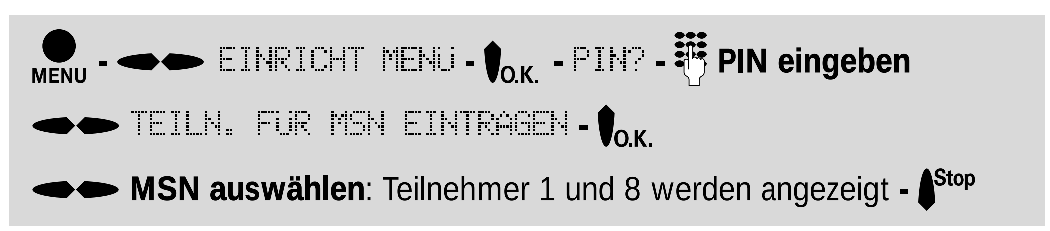
Besonderer Hinweis für das Löschen von bereits eingerichteten MSNs beim EuroPhone XL:

- Das Löschen der eigenen Rufnummer bewirkt ebenfalls das Löschen der Zuordnung zu internen Teilnehmern. Daher beachten Sie bitte stets, daß wenn Sie das Menü "MSN EINGEBEN/ÄNDERN" ohne eine Nummerneintragung verlassen, im Menü "TEILN. FÜR MSN EINTRAGEN" die internen Teilnehmernummern ebenfalls gelöscht werden.
- Die komplette Änderung der eigenen Rufnummer hat keine Auswirkung auf die Zuordnung der internen Teilnehmer. In diesem Fall bleibt diese erhalten.

5.6 Zuordnung von Teilnehmern zu Mehrfachrufnummern

Jeder Mehrfachrufnummer (MSN) sind beim EuroPhone M und L das Systemtelefon (Teilnehmer Nr. 1) und der Anrufbeantworter (Teilnehmer Nr. 8) fest zugeordnet. **Diese Einstellungen sind fest vorgegeben, bitte nicht ändern.** Wird der Teilnehmer 8 aus der Zuordnung herausgenommen, kann der Anrufbeantworter nicht eingeschaltet werden. Für das Modell XL gilt eine andere Nutzung. Siehe dazu die entsprechende Anleitung der Zusatzfunktionen.

Achtung: Einstellung am EuroPhone M und L nicht ändern.



5.7 Sprache

Für die Display-Anzeigen stehen 2 Sprachen zur Verfügung. Sie können auf die andere Sprache umschalten. **Siehe dazu Abschnitt 1.4 in Teil A.**

5.8 Automatische Wahl – Wahlpause einstellen

Wahlwiederhol-Nummern können automatisch gewählt werden. Die Pause zwischen den Wählvorgängen ist eingestellbar (Auslieferung: 30 Sekunden). Ein besetzter Anschluß wird bis zu 10 mal angerufen.

MENU - EINRICHT MENU - O.K. - PIN? - **PIN eingeben**

AUTOMATISCHE WAHL = - O.K.

Pausenzeit auswählen: 30 - 60 - 120 - 180 Sekunden - O.K.

5.9 Anruffilter

Mit dem Anruffilter legen Sie bis zu 3 externe Rufnummern fest (= Filter F1 bis F3), deren Signalisierung zugelassen oder gesperrt ist (= Art des Filters). Zulassen oder Sperren gilt jeweils für alle eingegebenen Rufnummern.

Rufnummer gesperrt: Anrufe von einem Anschluß mit dieser Rufnummer werden nicht über den Tonruf signalisiert. Es erfolgt nur die Anzeige im Display.

Rufnummer zugelassen: Anrufe von einem Anschluß mit dieser Rufnummer werden über den Tonruf signalisiert. Alle anderen Anrufe werden lediglich im Display angezeigt.

Rufnummern eingeben

MENU - EINRICHT MENU - O.K. - PIN? - **PIN eingeben**

ANRUFFILTER - O.K.

ANRUFFILTER PROGRAMMIER. - O.K.

Speicher auswählen: F1 bis F3 - O.K. **Ändern bestätigen**

Rufnummer eingeben: maximal 16 Ziffern

O.K. **Eingabe speichern**

Mit dem gleichen Ablauf können Sie bis zu 3 Rufnummern eingeben.

Rufnummern löschen

Sie können eine Rufnummer wieder löschen. Dazu wählen Sie den entsprechenden Filter aus und bestätigen „Ändern“. Anschließend löschen Sie die Nummer mit der linken Pfeiltaste und bestätigen mit der O.K.-Taste.

Art des Filters auswählen

MENU - EINRICHT MENU - O.K. - PIN? - **PIN eingeben**

ANRUFFILTER - O.K. FILTER = - O.K. **Ändern bestätigen**

Art des Filters wählen: ANRUFE ZULASSEN oder ANRUFE SPERREN

Filter einschalten

O.K. **Einstellung speichern:** Der ausgewählte Filter ist eingeschaltet.

Anruffilter ausschalten

MENU - EINRICHT MENU - O.K. - PIN? - **PIN eingeben**

ANRUFFILTER - O.K. FILTER = - O.K. **Ändern bestätigen**

FILTER = AUS - O.K. **Einstellung speichern**

5.10 Rufverzögerung

Bei eingeschalteter Rufverzögerung wird die Signalisierung des Anrufs durch den Tonruf verzögert („stiller“ Anruf). Der Anruf wird im Display angezeigt. Sie können den Anruf annehmen. Nach Ablauf der Verzögerungszeit wird der Anruf auch über den Tonruf signalisiert.
So können Sie an einem anderen Telefon (am selben ISDN-Anschluß) Anrufe sofort signalisieren lassen, damit sie dort vorher angenommen werden können. Dadurch kann eine Art Chef-Sekretär-Funktion realisiert werden.

Rufverzögerung für eine MSN einschalten

MENU - EINRICHT MENÜ - O.K. - PIN? - **PIN eingeben**

RUFVERZÖGERUNG (Anzeige der aktuellen Einstellung) - O.K.

MSN auswählen (1. bis 3. MSN), deren Ruf verzögert werden soll

O.K. **Einstellung speichern**

Rufverzögerung ausschalten

MENU - EINRICHT MENÜ - O.K. - PIN? - **PIN eingeben**

RUFVERZÖGERUNG (Anzeige der aktuellen Einstellung) - O.K.

RUFVERZÖGERUNG = AUS - O.K.

O.K. **Einstellung speichern**

5.11 Gerät rücksetzen

Sie können alle individuellen Einstellungen zurücksetzen. Speicherinhalte wie z. B. Rufnummern bleiben dabei unverändert. Nach dem Rücksetzen müssen individuelle Einstellungen eventuell erneut durchgeführt werden.

Bitte beachten! **Das Rücksetzen kann nicht rückgängig gemacht werden. Die PIN wird aus Sicherheitsgründen nicht zurückgesetzt.**

MENU - EINRICHT MENÜ - O.K. - PIN? - **PIN eingeben**

GERÄT RÜCKSETZEN - O.K. - O.K. **Rücksetzen bestätigen**

Einstellungen nach dem Rücksetzen

(o. Ä. = ohne Änderung)

EuroPhone M, L und XL:

Zieltastenbelegung .... o. Ä.
Telefonbuch .... o. Ä.
Terminregister .... o. Ä.
Wahlwiederholspeicher .... o. Ä.
Automatische Wahl .... ein
Pause .... 30 s
Anrufliste .... o. Ä.
Wählsperre .... aus
Direktruf .... aus
Direktrufnummer .... o. Ä.
Programmiersperre .... aus
Freie Rufnummern .... o. Ä.
Sperrnummern .... o. Ä.
Identifizierung bei gehend .... ein
Identifizierung bei kommend .... ein
Anklopfen .... ein
PIN .... o. Ä.
Amtsholung .... o. Ä.
MSNs .... o. Ä.
Sprache .... 1. Sprache
Anruffilter .... aus
Nummern für Anruffilter .... o. Ä.
Rufverzögerung für MSN .... aus
Anschlußart .... o. Ä.
Zusätzliche ISDN-Funktionen .... o. Ä.

Einstellungen nach dem Rücksetzen

(o. Ä. = ohne Änderung)

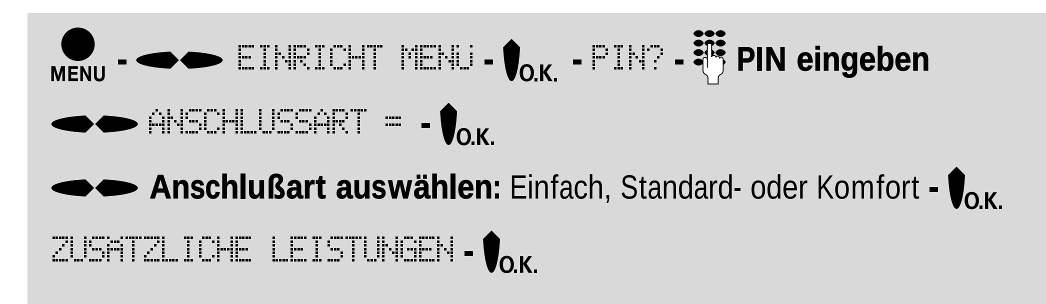
Lauthörlautstärke 4
Tonruflautstärke 6
Tonruffolge 5
Tonrufmelodie 1
Display-Kontrast 3
Entgeltzähler ....o. Ä.
Faktor 0,12
Entgeltanzeige............................Einheiten
Währung ....o. Ä.
Entgeltkonten ....o. Ä.
Konto-Namen....................................o. Ä.
Konto-Beträge...................................o. Ä.
Konto-Codes ....o. Ä.
Umleitung extern ....o. Ä.
Weitermelden an Cityruf ....aus
Rufnummer für Weitermelden
  an Cityruf ....o. Ä.
Anrufbeantworter ....aus
  Betriebsart ....o. Ä.
  Texte-Aufzeichnungen ....o. Ä.
  VIP-Funktion ....aus.
VIP-Code ....o. Ä.
  AWAG-Betrieb ....aus
  AWAG-Rufnummer.....................o. Ä.
  Automatisches Mithören...............ein
  Raumfunktionen ....aus
  Anschaltverzögerung................3. Ruf
  Zeitsteuerung ....aus
  Zeiten für Zeitsteuerung ....o. Ä.
  Aufzeichnung ....unbegrenzt
Nachrichtentexte ....o. Ä.
Nachricht hinterlegen ....ein

Nur EuroPhone L:
Automatische Annahme ....aus
Automatische Belegung ....aus
Sprechzeug-Betrieb ....aus

Nur EuroPhone XL:
Eingebuchte Mobilteile ....o. Ä.
MSN-Zuweisung ....o. Ä.
Amtsberechtigungen ....o. Ä.
Rufweiterleitung ....aus
Umleitungsziel für Rufweiterleitung ..o. Ä.
Internumleitung ....aus

5.12 Anschlußart und zusätzliche Leistungen eingeben

Die eingestellte Art Ihres ISDN-Anschlusses (Einfach, Komfort, Standard) können Sie ändern. Danach sind zusätzlich beauftragte Leistungen zu aktivieren oder zu deaktivieren, damit sie genutzt werden können. Die Deaktivierung wird nur angeboten, wenn eine Leistung nicht bereits in der Anschlußart enthalten ist.



Zusätzliche ISDN-Leistungen auswählen:

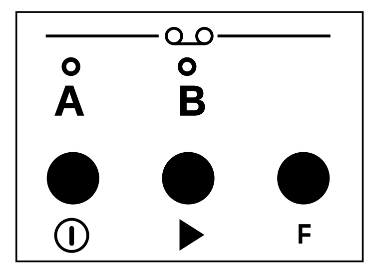
- **Externumleitung** (nur bei Einfach-oder Standard-Anschluß).
- **Entgeltanzeige** (nur bei Einfach-oder Standard-Anschluß).
- Umschaltung der **Identifizierung für gehende Gespräche**
- Umschaltung der **Identifizierung für kommende Gespräche**
- **Nachrichten** versenden
- **Fangen**
- **Rufweiterschaltung** (nur EuroPhone XL)
- **Verbinden im Amt**

O.K. **Leistung für die Nutzung deaktivieren** („AUS“)

Stop **Ändern der Einstellungen abschließen** - O.K. **Speichern**

1.1 Bedienelemente des Anrufbeantworters

Tasten und Lampen (LEDs) des Anrufbeantworters

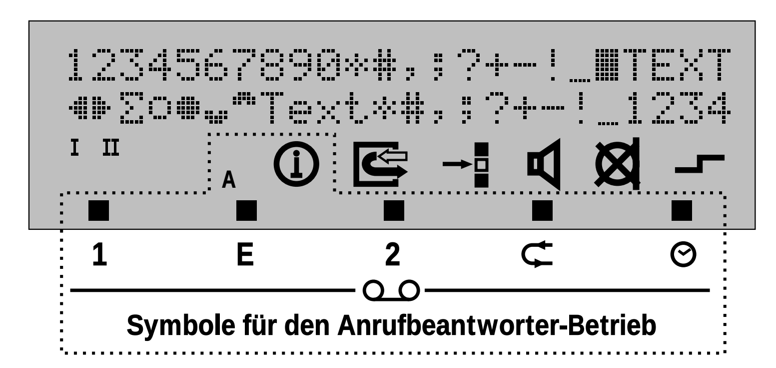


- Ein- / Ausschalten
- Wiedergabe aufgezeichneter Nachrichten / ten wurden aufgezeichnet. Lampe erlischt
- Funktionstaste „F“ (Menü)

A Lampe für Taste Ein/Aus
- Lampe leuchtet: Anrufbeantworter ist eingeschaltet und betriebsbereit.
- Lampe ist aus: Anrufbeantworter ist ausgeschaltet.

B Lampe für Taste Wiedergabe
- Lampe leuchtet: Neue Nachrich
  wieder, wenn alle neuen Nachrichten abgehört wurden.

Displayanzeigen für den Anrufbeantworter



Funktionen sind aktiv, wenn das zugehörige quadratische Symbol sichtbar ist:
1. Sie sehen auf einen Blick, welche **Ansagen** eingeschaltet sind:
   1 = Ansage 1, **E** = Schluß-Ansage oder **2** = Ansage 2.
2. **AWAG**-Funktion
3. **Zeitsteuerung**



Anrufbeantworter ist aktiv.


Hinweis, daß ein Info-Text für Sie vorliegt.

Anzeige der Aufzeichnungskapazität

Bei eingeschaltetem Anrufbeantworter haben Sie im Ruhezustand des Telefons folgende Display-Anzeige (statt der Anzeige von Datum / Uhrzeit):

Ruhezustand

ANR:00 MIT:00 REST:11’33

ANR: 5 MIT: 3 REST:10’34

„ANR“: Zahl der eingegangenen Anrufe. **„MIT“:** Zahl der seit dem letzten Einschalten des Anrufbeantworters aufgezeichneten Mitteilungen
„REST“: Verbliebene Aufzeichnungskapazität in Minuten und Sekunden

1.2 Übersicht / Inbetriebnahme

Inbetriebnahme
Für die Nutzung des Anrufbeantworters müssen Sie mindestens einen Ansagetext aufnehmen und den Anrufbeantworter einschalten.
Im Lieferzustand ist die Betriebsart „Ansage 1 + Schluß“ eingestellt. Ohne Änderung dieser Betriebsart können Sie den Anrufbeantworter nach der Aufnahme der „Ansage 1“ einschalten.

Übersicht über die Funktionen

- Digitales Aufzeichnungsverfahren
- Aufzeichnungskapazität von ca. 15 Minuten.
- Bis zu 4 Ansagetexte und ein Info-Text können aufgezeichnet werden.
- Der Anrufbeantworter kann als Diktiergerät genutzt werden.
- Die Zahl der Rufe vor Anschalten des Anrufbeantworters ist einstellbar.
- Die Aufzeichnungszeit für Nachrichten kann begrenzt werden.
- Aufzeichnungen werden automatisch mit Datum und Uhrzeit versehen.
- Während der Aufzeichnung können Sie mithören und das Gespräch übernehmen.
- Mit der VIP-Funktion kann ein Anrufer die Funktion des Anrufbeantworters „umgehen“. Der Anruf wird dann sofort über den Tonruf signalisiert.
- Gespräche können aufgezeichnet werden.
- Der Anrufbeantworter kann aus der Ferne bedient und abgefragt werden.
- Aus der Ferne können Raumfunktionen genutzt werden.
- Mit der AWAG-Funktion werden die jeweils neu aufgezeichnete Nachrichten zu einer von Ihnen festgelegten Rufnummer übermittelt.
- Mit der Zeitsteuerung legen Sie den Zeitraum fest, in dem sich der Anrufbeantworter automatisch ein- und ausschaltet.
- Bei Netzausfall bleiben die Speicherungen des Anrufbeantworters erhalten (länger als 10 Jahre). Hierfür wird keine Batterie benötigt.

Hinweise

Anrufbeantworter und Mehrfachrufnummern
1. Der Anrufbeantworter reagiert beim EuroPhone M und L auf Anrufe für alle Mehrfachrufnummern, die Sie bei Ihrem Telefon eingegeben haben.
2. Beim EuroPhone XL wird der Anrufbeantworter gezielt bestimmten Mehrfachrufnummern zugeordnet.

Hinweise

PIN: Für Funktionen des Anrufbeantworters, die durch eine PIN geschützt sind, gilt ebenfalls die für die Telefonbetrieb festgelegte PIN.

Bedienung abbrechen: Die „Menü"-Taste ist nach Aufrufen des Anrufbeantworter-Menüs (mit der Taste „F") gesperrt. Ein kompletter Ausstieg aus dem Menü ist jederzeit durch Drücken der Funktions-Taste „F" möglich.

1.3 Ansage aufnehmen

Hinweise

Um eine hohe Wiedergabequalität zu erreichen, sprechen Sie Ihre Ansagen bitte möglichst laut auf!

Ansage 1: Ansage mit der Aufforderung, eine Nachricht zu hinterlassen. Beispiel: „Wir sind zur Zeit nicht erreichbar. Bitte hinterlassen Sie eine Nachricht nach dem Signalton."). Mögliche Dauer der Ansage: 6 bis 180 Sekunden.

Ansage 2: Ansage ohne Sprechaufforderung (kein Signalton). Beispiel: Nach der Namens-Nennung: „Sie erreichen uns von … bis …". Mögliche Dauer: 6 bis 180 Sekunden.

Schlußansage: Diese Ansage wird nach der Aufzeichnung der Nachricht wiedergegeben. Beispiel: „Ihre Nachricht wurde aufgezeichnet."). Die Aufnahme der Schlußansage ist nicht unbedingt notwendig. Mögliche Dauer: 0 bis 20 Sekunden.

Hinweise

Die Ansage muß über den Telefonhörer aufgesprochen werden. Ist die Rest-Speicherzeit kürzer als 30 Sekunden, ist die Aufnahme nicht möglich. Löschen Sie Aufnahmen, um freien Speicher zu erhalten.
Ist eine Ansage zu kurz, erhalten Sie einen Hinweis im Display.

Aufnahme

- F **Funktionstaste** - AUFNAHME - O.K. - **Hörer abheben**

Ansage auswählen: ANSAGE 1, ANSAGE 2 oder ANSAGE SCHLUSS

O.K. **Aufnahme starten:** Restzeit wird angezeigt (Minuten/ Sekunden).

O.K. **Aufnahme beenden**

1.4 Anrufbeantworter ein- und ausschalten



Bei aufliegendem Hörer: Einschalt-Taste des Anrufbeantworters drücken.
- Die Lampe über der Taste leuchtet, wenn der Anrufbeantworter eingeschaltet und für eintreffende Anrufe betriebsbereit ist.
- Die Lampe ist aus: Wenn der Anrufbeantworter ausgeschaltet ist. Oder: Wenn gerade eine Aufzeichnung oder Wiedergabe durchgeführt wird.

2.1 Aufzeichnung einer Nachricht

Ein Anruf wird signalisiert:

1. Der Anrufbeantworter schaltet sich nach einer einstellbaren Zahl von Rufen ein. Vor dem Anschalten können Sie den Anruf wie gewohnt annehmen (Auslieferung: 3 Rufe = 15 Sekunden).

2. Nach der Wiedergabe der Ansage (mit der Aufforderung eine Nachricht zu hinterlassen = Ansage 1) folgt der Signalton.

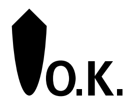
3. Es erfolgt die Aufzeichnung der Nachricht. Hinterläßt der Anrufer keine Nachricht, wird sein Anruf in die Anrufliste des Telefons übernommen (Voraussetzung: Rufnummer wurde übertragen). Während der Anrufer spricht, können Sie mithören und ggf. das Gespräch übernehmen.

4. Die Aufzeichnung endet, wenn …
   … der Anrufer länger als 8 Sekunden nicht mehr spricht oder auflegt (Sprachsteuerung).
   … die maximale Aufzeichnungsdauer für Nachrichten erreicht ist.
   … die Aufzeichnungskapazität des Anrufbeantworters erreicht ist.

5. Nach der Aufzeichnung wird eine eventuell vorhandene Schluß-Ansage wiedergegeben. Die Verbindung ist damit beendet.

2.2 Mithören und Übernehmen von Gesprächen

1. Bei aufliegendem Hörer erfolgt das Mithören der Aufzeichnung einer Nachricht über den Lautsprecher. Sie beenden es mit der Stop-Taste.
2. Das Mithören kann über den Hörer fortgesetzt werden. Sie beenden es durch Auflegen des Hörers.

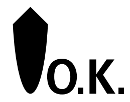


Während des Mithörens können Sie das **Gespräch übernehmen:**
Übernehmen mit der O.K.-Taste bestätigen.

Automatisches Mithören

Bei eingeschalteter Funktion „Automatisches Mithören“ wird während der Aufzeichnung automatisch der Lautsprecher aktiviert (siehe 3.2 in Teil B). Das Automatische Mithören schaltet sich nur ein, wenn sich das Telefon im Ruhezustand befindet (nicht während eines Gesprächs).

Manuelles Mithören



Ist die Funktion „Automatisches Mithören“ nicht eingeschaltet, können Sie das Mithören manuell durch Drücken der O.K.-Taste aktivieren: Der Lautsprecher wird eingeschaltet.

2.3 Mitschneiden von Gesprächen

Mit dem Anrufbeantworter können Sie externe Gespräche mitschneiden. Informieren Sie den Gesprächspartner darüber, daß das Gespräch aufgezeichnet wird. Sollte die Aufnahmekapazität geringer als 30 Sekunden sein, wird das Mitschneiden nicht angeboten.

Sie befinden sich im Gespräch: Mitschneiden - O.K.

Laufende Nummer des Mitschnitts und die verbliebene Aufnahmekapazität werden angezeigt.

O.K. **Beenden und Speichern des Mitschnitts**

2.4 Wiedergabe neuer Nachrichten

Nach dem Drücken der Wiedergabe-Taste können Sie die neuen Aufzeichnungen abhören (neue = noch nicht abgehörte Nachrichten). Die Aufzeichnungen werden automatisch mit Datum und Uhrzeit versehen.

Zusätzliche Funktionen: Eine eventuell übertragene Rufnummer wird gespeichert. Diese können Sie sich anzeigen lassen und für einen Rückruf wählen (wie bei der „Anrufliste“ des Telefons).

Wiedergabe der Nachrichten

Bei aufliegendem Hörer: **Wiedergabe-Taste: Wiedergabe der ersten Nachricht** (Anzeige von Nummer, Datum und Uhrzeit)

Nächste Nachricht

Nachricht noch einmal hören

Zurück zur vorherigen Nachricht: Innerhalb der ersten 2 Sekunden der Wiedergabe linke Pfeiltaste drücken

Zusätzliche Funktionen:

O.K. Bei Wiedergabe einer Nachricht O.K.-Taste drücken („mehr“)

Anrufer anzeigen

ANRUFER ANZEIGEN (nur wenn Rufnummer übermittelt)

O.K. **Anzeige der Rufnummer**

Rückruf

O.K. **Rückrufen bestätigen:** Nummer wird automatisch gewählt.

Oder:

Aufzeichnung löschen

AUFZEICHNUNG LÖSCHEN - O.K. **Löschen bestätigen**

2.5 Wiedergabe aller Aufnahmen

Über diesen Menüpunkt können Sie sich alle vorhanden Aufnahmen wiedergeben lassen. Die Wiedergabe kann über den Hörer oder den Lautsprecher erfolgen. Zwischen den Aufnahmen hören Sie den positiven Quittungston.

Bei aufliegendem Hörer: F **Funktionstaste**

WIEDERGABE - O.K. - **Aufnahme auswählen**

Es werden die jeweils vorhandenen Aufnahme-Arten angeboten:

- Neue Aufzeichnungen
- Alle Aufzeichnungen
- Mitschnitte von Telefonaten
- Diktate
- Ansage 1
- Schluß-Ansage
- Ansage 2
- Info-Text
- AWAG-Ansage

O.K. Auswahl bestätigen: Die Aufnahme wird wiedergegeben

Aufnahmen bei der Wiedergabe löschen

Aufzeichnungen von Nachrichten löschen Sie wie in 2.4 für die Wiedergabe neuer Nachrichten beschrieben. Diktate und Mitschnitte können bei der Wiedergabe ebenfalls gezielt gelöscht werden.

2.6 Löschen von Aufnahmen

Vorhandene Aufnahmen können gelöscht werden. Beim Versuch, Ansagen zu löschen, die in der eingestellten Betriebsart benötigt werden, erhalten Sie den Hinweis „ANSAGE IN BETRIEB !“. Sie können die Funktion abbrechen.

Bei aufliegendem Hörer: F **Funktionstaste**

LÖSCHEN - O.K. - **Aufnahme auswählen**

Es werden die jeweils vorhandenen Aufnahme-Arten angeboten:

- Alte Aufzeichnungen (= bereits abgehörte Aufzeichnungen)
- Alle Mitschnitte von Telefonaten
- Alle Diktate
- Ansage 1
- Schluß-Ansage
- Ansage 2
- Info-Text
- AWAG-Ansage

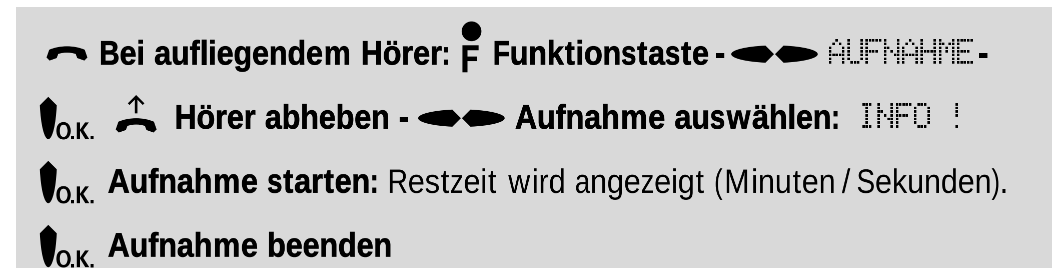
O.K. Löschen bestätigen: Die Aufnahme wird gelöscht

2.7 Info-Text



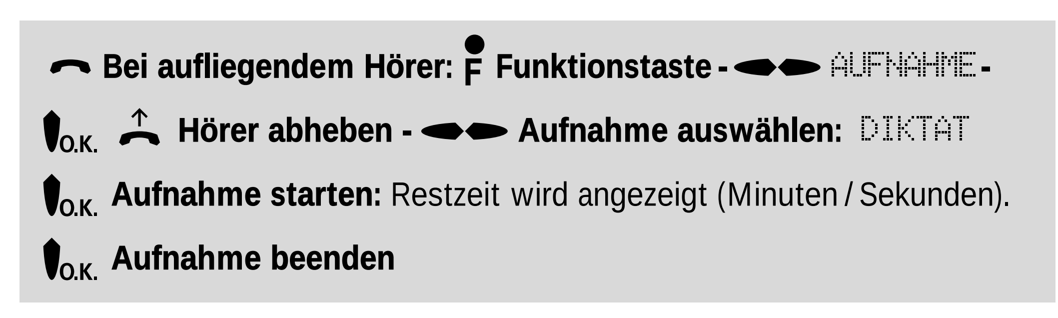
Mit dem Anrufbeantworter kann ein Info-Text aufgenommen werden. Sie können diesen Text als akustischen „Notizzettel“ nutzen. Ein vorhandener Info-Text wird im Display durch das Blinken des entsprechenden Symbols signalisiert. Die Funktion kann auch von extern durch die Fernbedienung genutzt werden (siehe 4.4).

Info-Text aufnehmen



2.8 Diktate

Der Anrufbeantworter kann als Diktiergerät genutzt werden. Die Aufnahme erfolgt über das Mikrofon des Hörers.



2.9 AWAG-Betrieb

Mit der AWAG-Funktion („Automatischer Wähl- und Antwortgeber“) können Sie aufgezeichnete Nachrichten des Anrufbeantworters automatisch zu einer festgelegten Rufnummer („AWAG-Rufnummer“) übermitteln lassen.

Vorteil: Sie müssen nicht wiederholt über die Fernabfrage das Vorliegen neuer Nachrichten überprüfen, sondern werden automatisch informiert.

Notwendige Eingaben: Vor dem Einschalten des AWAG-Betriebs muß die AWAG-Ansage aufgenommen und die Rufnummer eingegeben sein.

Fortsetzung auf der folgenden Seite

Ablauf der AWAG-Funktion
(nachdem Sie die AWAG-Funktion eingerichtet und eingeschaltet haben):

1. Der Anrufbeantworter zeichnet eine Nachricht auf.
2. Das Telefon ruft die von Ihnen festgelegte Rufnummer an.

Nach Annehmen des AWAG-Anrufs:

3. Die aufgezeichnete AWAG-Ansage wird wiedergegeben (z. B.: „Es liegt eine Nachricht vor. PIN eingeben.“).
4. Der Anrufbeantworter wartet nun 90 Sekunden auf die Eingabe der korrekten PIN. Vor und nach der PIN ist die Rautetaste zu betätigen (Eingabe: # - PIN - #). Wird die PIN nicht oder falsch eingegeben, bricht die Verbindung nach 90 Sekunden ab. Nach 5 Minuten wird ein erneuter Versuch durchgeführt (insgesamt 3 Versuche).
5. Nach Erkennen der korrekten PIN gibt der Anrufbeantworter alle noch nicht abgehörten Nachrichten wieder (wie bei der Fernabfrage).

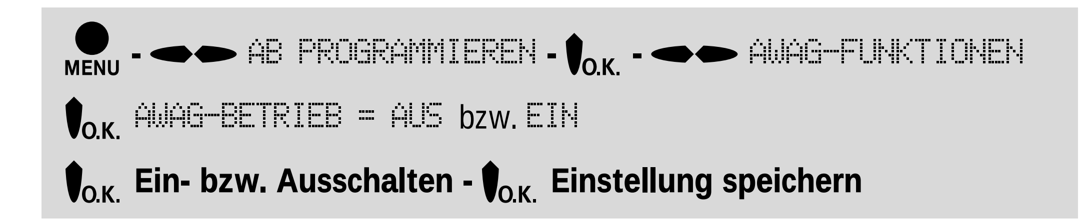
AWAG-Ansage aufnehmen

Bei aufliegendem Hörer: F **Funktionstaste** - AUFNAHME -
O.K. **Hörer abheben** - **Aufnahme auswählen:** AWAG-ANSAGE
O.K. **Aufnahme starten:** Restzeit wird angezeigt (Minuten / Sekunden).
O.K. **Aufnahme beenden**

AWAG-Ruf-nummer eingeben / ändern



AWAG-Betrieb ein- und aus-schalten



AWAG-Testanruf
Den AWAG-Betrieb können Sie auch über die Fernbedienung einrichten (siehe 4.4). Die Einrichtung können Sie durch einen Testanruf überprüfen:

Der Testanruf muß von dem Anschluß aus gestartet werden, der auch als Ziel der AWAG-Anrufe (AWAG-Rufnummer) programmiert wurde. Nach dem Starten des Testanrufs über die Fernbedienungskennziffern legen Sie den Hörer auf. Die programmierte AWAG-Rufnummer wird nun automatisch angerufen. Als Probelauf wird die AWAG-Ansage wiedergegeben.

2.10 VIP-Funktion

Mit der VIP-Funktion kann ein Anrufer den eingeschalteten Anrufbeantworter des EuroPhones „umgehen“. Der Anruf wird dann durch den Tonruf signalisiert (Auslieferung: VIP-Funktion ist ausgeschaltet; VIP-Code = „0000“).

Wichtiger Hinweis

Für die Nutzung von Fernbedienung und VIP-Funktion müssen PIN und VIP-Code unterschiedlich sein.

Während der laufenden Ansage muß ein „VIP-Anrufer“ die folgende Eingabe durchführen. Er benötigt dazu ein Telefon mit Tonwahl (MFV) oder einen Codesender (wie bei der Fernbedienung):
Rautetaste (#) drücken – VIP-Code eingeben – Rautetaste (#) drücken.

VIP-Funktion ein- und ausschalten

MENU - AB PROGRAMMIEREN - O.K. - VIP-FUNKTION - O.K.
VIP-FUNKTION = AUS bzw. EIN
O.K. **Ein- bzw. Ausschalten** - O.K. **Einstellung speichern**

VIP-Code ändern



2.11 Raumfunktionen

Die Raumfunktionen können über die Fernbedienung eingeschaltet werden (siehe 4.4). Bei Auslieferung ist die Funktion ausgeschaltet. Das Aktivieren der Raumfunktionen wird am Telefon durch den Display-Text RAUMÜBERWACHUNG signalisiert.

Schaltet ein Anrufer die **„Raumüberwachung“** ein, wird das Mikrofon des Telefons aktiviert. Der Anrufer kann hören, was im Raum gesprochen wird. Die Funktion ist z. B. praktisch, um bei kleinen Kindern auch aus der Ferne „nach dem Rechten“ hören zu können.
Bei Aktivierung der Funktion **„Raumsprechen“** werden das Mikrofon und der Lautsprecher des Telefons eingeschaltet. Der Anrufer kann zu den Personen im Raum sprechen.

Wichtiger Hinweis

Durch das Ausschalten der Raumfunktionen sind Sie **vor unbemerktem Abhören** durch die „Raumüberwachung“ geschützt. Die Raumfunktionen können dann nicht durch einen Anrufer aktiviert werden.

Raumfunktionen ein- und ausschalten

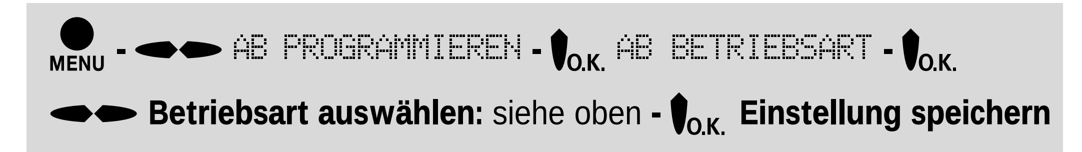


3.1 Betriebsart

1. **Betriebsart – Ansage 1 + Schluß**
   - Ansage 1 mit der Aufforderung, eine Nachricht zu hinterlassen
   - Signalton, anschließend Aufzeichnung der Nachricht
   - Nach der Aufzeichnung der Nachricht: Schluß-Ansage (kann entfallen).

2. **Betriebsart – Ansage 2**
   - Ansage 2, ohne die Möglichkeit, eine Nachricht zu hinterlassen.

3. **Betriebsart – Kombination aus 1. und 2. Betriebsart:**
   - Bei ausreichender Aufzeichnungskapazität: Ansage 1 + Schlußansage
   - Wenn die Kapazität geringer als 30 Sekunden ist: Ansage 2



3.2 Automatisches Mithören

Bei eingeschaltetem „Automatischen Mithören“ wird während einer Aufzeichnung der Lautsprecher eingeschaltet (Auslieferung: eingeschaltet).

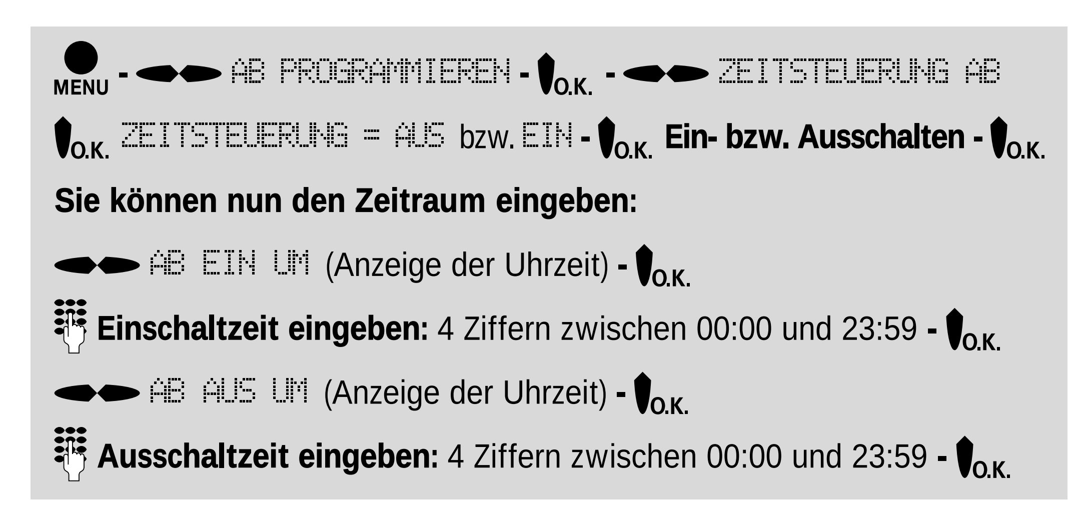
MENU - AB PROGRAMMIEREN - O.K.

AUTOM. MITHÖREN = AUS bzw. EIN

O.K. **Ein- bzw. Ausschalten** - O.K. **Einstellung speichern**

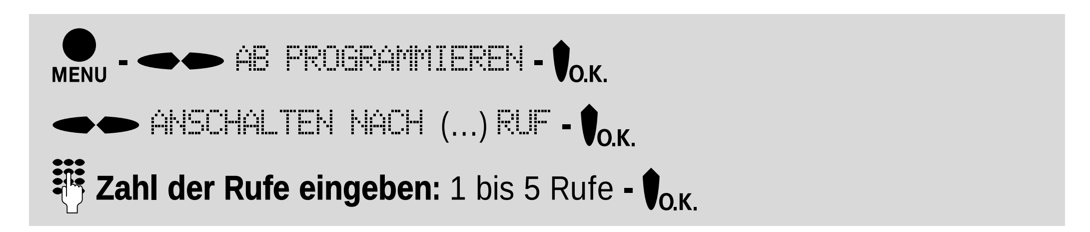
3.3 Zeitsteuerung

Sie können einen Zeitraum festlegen, in dem der Anrufbeantworter automatisch aktiv ist. Dazu legen Sie – wie bei einer Zeitschaltuhr – eine Ein- und eine Ausschaltzeit fest.



3.4 Anschalten festlegen

Die Ansage des Anrufbeantworters beginnt nach einer einstellbaren Zahl von Rufen (Tonruf). Vor Beginn der Ansage können Sie den Anruf wie gewohnt annehmen. Die Verzögerung ist zwischen 1 und 5 Rufen einstellbar (Auslieferung: 3 Rufe).



3.5 Zeitbegrenzung für Aufzeichnungen

Die Aufzeichnungszeit für das Aufsprechen von Nachrichten kann begrenzt werden (30, 60, 120, 180 Sekunden). Die Begrenzung ist auch ausschaltbar. Die Aufzeichnung wird dann beendet, wenn der Anrufer länger als 8 Sekunden nicht mehr spricht oder auflegt (Auslieferung: aus).

MENU - AB PROGRAMMIEREN - O.K.

AUFZ. ZEITBEGR. - O.K.

Zeitbegrenzung auswählen: 30, 60, 120, 180 Sekunden

oder: „AUS“ für unbegrenzte Aufzeichnung (Sprachsteuerung) - O.K.

4.1 Fernbedienung: Übersicht

Die Fernabfrage von aufgezeichneten Mitteilungen und die Fernbedienung von Funktionen des Anrufbeantworters ist weltweit über das öffentliche Telefonnetz möglich. Sie erfolgt durch die Wahl von MFV-Tönen (Tonwahl) mit einem dafür geeigneten Telefon oder einen Codesender. Der Codesender wird dazu auf die Sprechmuschel des Hörers gehalten. Am EuroPhone XL kann der Anrufbeantworter auch vom Handy fernbedient werden.
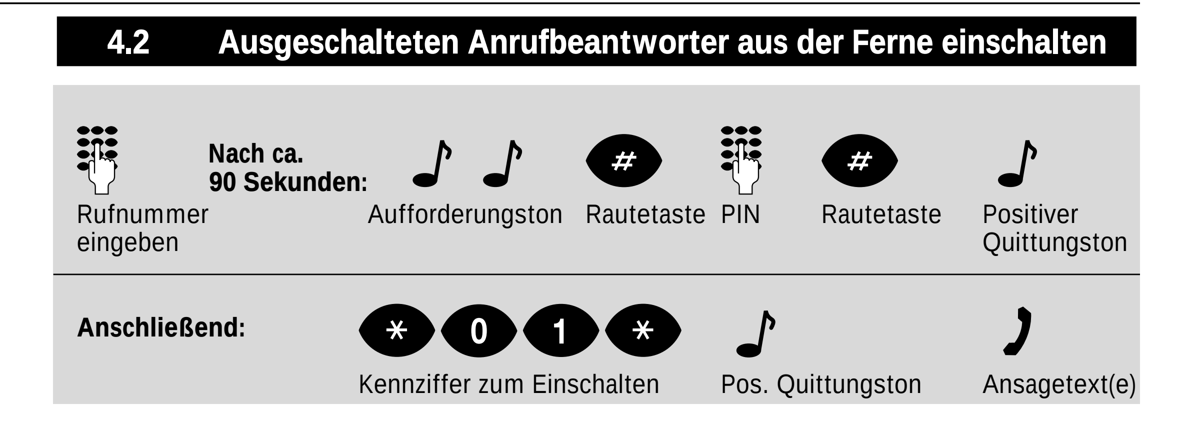
Hinweistöne bei der Fernbedienung
Bei der Fernbedienung werden Sie durch Töne informiert. Es gibt 3 Töne bzw. Tonfolgen:

1 langer Ton: **Positive Quittung:** Erfolgreiche Eingabe

2 kurze Töne: **Aufforderungston:** Aufforderung zur Eingabe von Kennziffern oder zum Beginnen des Aufsprechens.

4 kurze Töne: **Negative Quittung:** Fehlerhafte Eingabe oder die Bedienung ist nicht möglich (z. B. Funktion ist gesperrt).

4.2 Ausgeschalteten Anrufbeantworter aus der Ferne einschalten



Zusätzliche Hinweise zur Fernbedienung des Anrufbeantworters

Sie können den Anrufbeantworter von extern einschalten, sofern die entsprechenden Ansagen für die Betriebsarten aufgenommen wurden.

Wenn Sie die Betriebsart: "Ansage1+Schlußansage mit automatischer Umschaltung auf Ansage2" für den Fall wählen, daß die Speicherkapazität ausgeschöpft wurde, müssen Sie beachten, daß die AWAG-Funktion dann ebenfalls ausgeschaltet wird.

4.3 Fernbedienung einleiten (Anrufbeantworter ist eingeschaltet)



Wichtiger Hinweis **Für die Nutzung von Fernbedienung und VIP-Funktion müssen PIN und VIP-Code unterschiedlich sein.**

4.4 Kennziffern für die Fernbedienung

In der folgenden Liste wird rechts neben den Kennziffern aufgeführt, was Sie nach der Eingabe hören (Texte, Töne usw.).

Funktion:	Kennziffer	Sie hören:
Wiedergabe neuer Mitteilungen	**13**	♪ ♩ Mitteilung(en)
Wiedergabe aller Mitteilungen	**14**	♪ ♩ Mitteilung(en)
Nächste Mitteilung	**#**	♪ ♩ Mitteilung(en)
Vorherige Mitteilung	*****	♪ ♩ Mitteilung(en)
Laufende Mitteilung löschen	**2**	♪ ♩ Mitteilung(en)
Wiedergabe beenden	**0**	♪
Wiedergabe AWAG-Ansage	**15**	♪ ♩ AWAG-Ansage
Wiedergabe Info-Text	**16**	♪ ♩ Info-Text
Wiedergabe Ansagetext 1	**17**	♪ ♩ Ansagetext 1
Wiedergabe Schlußtext	**18**	♪ ♩ Schlußtext
Wiedergabe Ansagetext 2	**19**	♪ ♩ Ansagetext 2
Löschen aller gehörten Mitteilungen	**24**	♪
Löschen AWAG-Ansage	**25**	♪
Löschen Info-Text	**26**	♪
Löschen Ansagetext 1	**27**	♪
Löschen Schlußtext	**28**	♪
Löschen Ansagetext 2	**29**	♪
Aufsprechen AWAG-Ansage	**35**	♪ ♪ Aufforderungston
Aufsprechen Info-Text	**36**	♪ ♪ Aufforderungston
Aufsprechen Ansagetext 1	**37**	♪ ♪ Aufforderungston
Aufsprechen Schlußtext	**38**	♪ ♪ Aufforderungston
Aufsprechen Ansagetext 2	**39**	♪ ♪ Aufforderungston
Aufsprechen beenden	**0**	♪

Funktion:	Kennziffer	Sie hören:
Anrufbeantworter ausschalten	**✱ 00 ✱**	♪
Betriebsart: Ansage 1 + Schluß	**✱ 11 ✱**	♪ ♩ Ansagetexte
Betriebsart: Ansage 2	**✱ 12 ✱**	♪ ♩ Ansagetext
Betriebsart: Ansage 1 + Schluß mit Umschaltung auf **Ansage 2**	**✱ 13 ✱**	♪ ♩ Ansagetext
Restspeicherabfrage	**✱ 2 ✱**	♪ ♩ 1 Ton für je 3 Minuten
Raumüberwachung einschalten / fortsetzen	**✱ 60 ✱**	♪ ♩ Raum
Raumsprechen einschalten / fortsetzen	**✱ 61 ✱**	♪ ♩ Raum **ausschalten**
Raumüberwachung / -sprechen	**0**	♪
AWAG-Betrieb = AUS	**✱ 30 ✱**	♪
AWAG-Betrieb = EIN	**✱ 31 ✱**	♪ ♩ AWAG-Ansage
AWAG-Rufnummer	**✱4** AWAG-Rufnummer **✱**	♪
AWAG-Anruf abhören	Anruf **#** PIN **#**	♩ AWAG-Ansage ♩ Mitteilung
AWAG-Testanruf starten	**✱ 5 ✱** AWAG-Anruf	♪ Auflegen ♩ AWAG-Ansage

1.1 Nutzung des Sprechzeugs

An das EuroPhone L kann ein sogenanntes „Sprechzeug“ angeschlossen werden, das den Hörer ersetzt.
Beim Betrieb mit eingeschaltetem Sprechzeug bleibt der Hörer auf dem Telefon liegen. Der sogenannte „Gabelumschalter“ hat also keine Funktion. Dadurch ergeben sich einige Änderungen für das Telefonieren (siehe dazu Kapitel 2 in Teil (C) dieser Anleitung).

1.2 Installation / Betrieb des Umschalters

Sprechzeug anschließen: Das Sprechzeug wird statt des Hörers an die Anschlußbuchse für den Hörer an der Unterseite des Telefons angeschlossen.

Betrieb über externen Umschalter (gehört nicht zum Lieferumfang)**.** Der Anschluß ist auch über einen externen Umschalter möglich: Hörer und Sprechzeug über den externen Umschalter anschließen und den Umschalter in die Stellung „Hörer“ bringen. Bei eingeschaltetem Sprechzeug-Betrieb ist dann auch die Benutzung über Abheben und Auflegen des Hörers möglich. Die Trenntaste hat dann die Funktionen, die für den normalen Betrieb mit dem Hörer gelten.

1.3 Sprechzeug-Betrieb einrichten

Für die Nutzung des Sprechzeugs muß der Betrieb eingeschaltet werden.

Betrieb ein-ausschalten

MENU - EINRICHT MENU - O.K. - PIN? - **PIN eingeben**
SPRECHZEUG = AUS bzw. EIN
O.K. **Ein- bzw. Ausschalten -** O.K. **Einstellung speichern**

Automatische Anrufannahme

Beachten Sie bei aktivierter automatischer Anrufannahme: Das Sprechzeug sollte nach dem Einschalten auch tatsächlich benutzt werden. **Es könnte sonst zu unbemerkten Gesprächsverbindungen kommen.** Der Anrufer würde Sie dann unter Umständen ohne Ihr Wissen hören.

MENU - EINRICHT MENU - O.K. - PIN? - **PIN eingeben**
AUTOM. ANRUFANNAHME = AUS bzw. EIN
O.K. **Ein- bzw. Ausschalten -** O.K. **Einstellung speichern**

Automatische Leitungs-belegung

MENU - EINRICHT MENU - O.K. - PIN? - **PIN eingeben**
BELEGEN BEI WAHL = AUS bzw. EIN
O.K. **Ein- bzw. Ausschalten -** O.K. **Einstellung speichern**

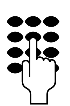
2.1 Anrufe einleiten

Anrufe werden manuell durch Drücken der Trenntaste oder – wenn entsprechend eingerichtet – mit automatischer Leitungsbelegung eingeleitet.

Hinweise

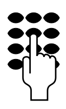
Wurde eine Gesprächsverbindung über das Sprechzeug aufgebaut …
… kann nicht in den Hörerbetrieb gewechselt werden (Gabelumschalter ist ohne Funktion).
… kann nicht in den Freisprechbetrieb gewechselt werden. Die Lautsprechertaste hat nur die Funktion „Lauthören“ (ein oder aus).

Anruf manuell einleiten

Anrufe leiten Sie manuell durch Drücken der Trenntaste und anschließende Eingabe der Rufnummer ein. Es können auch die Rufnummernspeicher von Telefonbuch, Wahlwiederholung oder Zieltasten genutzt werden.

Anrufe mit automatischer Leitungsbelegung einleiten



Ist die Funktion „Automatische Leitungsbelegung“ aktiviert, entfällt das Drücken der Trenntaste, um einen Anruf einzuleiten. Bei der Wahl wird die Leitung automatisch belegt.

2.2 Anrufe annehmen

Anrufe werden manuell durch Drücken der Trenntaste oder – wenn entsprechend eingerichtet – mit der automatischen Anrufannahme angenommen. Diese Nutzung des Sprechzeugs muß zuvor eingerichtet worden sein.

Anruf manuell annehmen




Bei einem Anruf: Sie hören den Tonruf. Trenntaste drücken, um das Gespräch anzunehmen. Sie sind mit dem Anrufer verbunden.

Automatische Annahme von Anrufen

Ist die „Automatische Anrufannahme“ aktiviert, entfällt das Drücken der Trenntaste, um einen Anruf anzunehmen. Mit einem Anrufer werden Sie dann nach einem **Hinweiston im Kopfhörer** automatisch verbunden.

Erfolgt während eines Gespräches ein zweiter Anruf, wird er durch den Tonruf signalisiert. Es erfolgt keine automatische Annahme.

Wichtiger Hinweis

Beachten Sie bei aktivierter automatischer Anrufannahme: Das Sprechzeug sollte nach dem Einschalten auch tatsächlich benutzt werden. **Es könnte sonst zu unbemerkten Gesprächsverbindungen kommen.** Der Anrufer würde Sie dann unter Umständen ohne Ihr Wissen hören.

2.3 Gespräch beenden

Beenden Sie das Gespräch durch Drücken der **Trenntaste**.

2.4 Während eines Gesprächs

Sie befinden sich in einem Gespräch (Sprechzeug-Betrieb):

Ein **weiterer Anruf** wird durch den Tonruf signalisiert:

Abweisen des Anrufs wird angeboten **-** Annehmen

Sie haben nun 2 Möglichkeiten:

1. Möglichkeit:

O.K. **O.K.-Taste** drücken, um den **Anruf anzunehmen**.

Der 1. Gesprächspartner wird gehalten.

2. Möglichkeit:

Beenden Sie das 1. Gespräch durch Drücken der **Trenntaste**.

Sie sind sofort mit dem Anrufer verbunden.

Stichwortverzeichnis

CE-Zeichen

Das Produkt entspricht den grundlegenden Anforderungen aller zutreffenden Richtlinien *) des Rates der Europäischen Union. Die vorgegebenen Konformitätsbewertungsverfahren wurden durchgeführt (CE 0188 X).

*) Dies sind zur Zeit: 89/336/EWG geändert durch 92/31/EWG: „Richtlinie des Rates vom 03. Mai 1989 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit“ umgesetzt in das „Gesetz über die elektromagnetische Verträglichkeit von Geräten (EMVG)“ vom 09. November 1992.
73/23/EWG: „Richtlinie des Rates vom 19. Februar 1973 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten betreffend elektrische Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen“ umgesetzt in die 1. Verordnung zum Gesetz über technische Arbeitsmittel vom 11.06.1979

Zulassung

Die „EuroPhone“-Telefone sind mit folgenden Zulassungsnummern zugelassen:

EuroPhone M:	BZT D 122 464 H	BAKOM-Nr.:	96.0183.T.N
EuroPhone L:	BZT D 122 462 H	BAKOM-Nr.:	96.0375.T.N
EuroPhone XL:	BZT D 122 459 H	BAKOM-Nr.:	96.0184.C.N

Reinigung

Wischen Sie das Gerät einfach mit einem leicht feuchten Tuch oder mit einem Antistatiktuch ab; verwenden Sie bitte kein trockenes Tuch. Vermeiden Sie bitte den Einsatz von Putz- und Scheuermitteln.

Technische Daten

EuroPhone M / L:

Stromversorgung . . . . Steckernetzgerät SNG 042 W
- Eingang . . . . 198 ... 253 V
- Ausgang . . . . 10,7 V; 350 mA
- Leistungsaufnahme < 9 VA

ISDN
270 x 55 x 210 mm
- Anschluß . . . . Basisanschluß: 2 x B-, 1 x D-Kanal
- Protokoll . . . . DSS1 (Euro-ISDN)

Umweltbedingungen . nach DIN IEC 721
- Betrieb . . . . +5 ... +45°C
- Transport . . . . -25 ... +70°C
- Lagerung . . . . -25 ... +55°C

Abmessungen (B x H x T)..........

Gewicht . . . . 970 g

Anschlußleitungen
- ISDN . . . . Western 8/8; 3m lang
- Netzteil . . . . Western 6/6; 3m lang (mindestens)
- Hörer . . . . Western 4/4; gewendelt

Anrufbeantworter
- Aufzeichnungsverfahren ....volldigital; mit Datenkomprimierung
- Aufzeichnungsdauer typisch 15 Minuten (mit Sprachpausenerkennung)
- Anzahl der Aufzeichnungen ...maximal 59
- Datenerhalt bei Netzausfall: > 10 Jahre (keine Batterie erforderlich)
- Baudrate 9600, 8 Datenbits, Parität: keine, Stopbits: 1

Kopfsprechgarnitur (nur EuroPhone L): Anschluß nach 121TR9-5

PC-Schnittstelle (nur EuroPhone L):
- Anschluß . . . . 9-poliger D-SUB-Stecker
- Pegel V.28
- Belegung . . . . 2 = Eingang, 3 = Ausgang, 5 = GND
- Datenformat . . . . . .

Einstellungen bei Auslieferung

Telefonbetrieb:
- Mehrfachrufnummern: keine
- Anschlußart: nicht eingegeben
- Bedienerführung: deutsch
- Amtsholung: keine
- Rufumleitung: aus
- Anklopfen: erlaubt
- Identifizierung kommend: erlaubt
- Identifizierung gehend: erlaubt
- Telefonsperren: aus
- Automatische Wahl: aus
- Anruffilter: keine
- Rufverzögerung für MSN: aus
- Lauthörlautstärke: Stufe 4
- Tonruf: Lautstärke 6, Tonfolge: 5, Tonmelodie: 1
- Display-Kontrast: Stufe 3
- Entgeltanzeige: Einheiten
- Entgeltfaktor: 0,12
- Direktrufnummer: keine
- PIN: „0000“

Anrufbeantworter:
- Betrieb: ausgeschaltet.
- Ansagen: keine
- Betriebsart: Ansage 1 + Schluß
- Aufzeichnungsdauer: unbegrenzt
- Automatisches Mithören: eingeschaltet
- Raumfunktionen: gesperrt
- Rufe vor dem Anschalten: 3
- Zeitsteuerung: aus
- AWAG-Funktion: aus
- VIP-Funktion: Code = „0000“

Hotline und Service

Hotline

Für den Fall, daß die Bedienungsanleitung Ihnen einmal nicht weiterhelfen kann oder Sie Fragen zu Programmierungen, Installation, Geräteproblemen usw. haben, wenden Sie sich bitte an unsere Hotline:

Rufnummer Hotline: (04 31) 88 18 - 3 01
Faxnummer Hotline: (04 31) 88 18 - 3 02

Service-Center

Falls an Ihrem Gerät wider Erwarten ein Defekt auftritt, der sich nicht mit Hilfe unserer Hotline beheben läßt, dann schicken Sie das komplette Gerät bitte mit einer Kopie des Kaufbelegs sowie einer kurzen Fehlerbeschreibung an folgende Adresse:

Hagenuk Telecom GmbH
Service-Center
Westring 431
24118 Kiel

Für telefonische Rückfragen beim Service-Center halten Sie bitte die Seriennummer des Gerätes bereit:

Rufnummer Service-Center: (04 31) 88 18 - 52 35
Faxnummer Service-Center: (04 31) 88 18 - 52 45

Wenn Sie mit dem „EuroPhone“ zufrieden sind, erzählen Sie es Ihren Freunden – wenn Sie nicht zufrieden sind, sprechen Sie mit unserer Hotline.



Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinien:

89/336/EWG „Elektromagnetische Verträglichkeit“
73/23/EWG „Elektrische Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen“

Hierfür trägt das Gerät das CE-Zeichen.

Technische Änderungen vorbehalten

Hagenuk Telecom GmbH
Westring 431
D 24118 Kiel

Bedienungsanleitung Grundfunktionen EuroPhone M, L, XL
Mat.-Nr. 3021.069
Ausgabe: 05.05.97